

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



1. Kirchdorfer Plattenwerferverein auf Erfolgskurs



Titelbild: Bettina Keuschnick

**Aus dem
Gemeindeamt**
(Seite 2 bis 5)

**Jugenttag der
BMK Erpfendorf**
(Seite 14 und 15)

**FF Kirchdorf
Zeltfest und
Fahrzeug-
Segnung**
(Seite 18 und 19)

**Kulturverein
Jahreshaupt-
versammlung**
(Seite 22 und 23)

**ORF-Sendung
„Guten Morgen,
Österreich“ bei
uns in Kirchdorf**
(Seite 24)

**Da Goggola:
A's Misstrauen ...**

Ausgabe 33
Juni 2019



AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar unter www.kirchdorf.tirol.gv.at.

Das Redaktionsteam



BESCHLÜSSE - AUSZÜGE AUS DEN PROTOKOLLEN

Gemeinderatssitzung vom 12. März 2019

5. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2018

Der in der Zeit vom 18.02.2019 bis 04.03.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresabschluss 2018 wurde durch den Finanzreferenten GR Mag. Schluifer in seinen wichtigsten Abschnitten (Beilage 2, wesentliche Budgetüberschreitungen 2018 siehe Beilage 3) vorgetragen und wurde zu den wesentlichsten Positionen sogleich Aufklärung gegeben bzw. Auskunft erteilt.

Der zur Beschlussfassung vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 weist folgende Summen auf:

Einnahmenvorschreibung o.HH	€ 10.291.902,54
Ausgabenvorschreibung o.HH	€ 10.010.990,42
Einnahmenvorschreibung ao.HH	€ 1.071.213,26
Ausgabenvorschreibung ao.HH	€ 1.071.213,26
Jahresergebnis ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	€ +280.912,12

Für die Diskussion und Abstimmung über das Rechnungsergebnis übergab der Bürgermeister den Vorsitz an GV Heim (ältestes Mitglied des Gemeindevorstandes, siehe § 31 TGO) und verließ daraufhin das Sitzungszimmer. GV Heim dankte dem Bürgermeister, der Kassenverwaltung und der gesamten Gemeindebelegschaft für die im Rechnungsjahr so positiv geleistete Arbeit. Auf seinen Antrag hin wurde der Rechnungsabschluss 2018 einstimmig mit allen Über- und Unterschreitungen genehmigt. Nachdem der Bürgermeister wiederum im Sitzungszimmer war, bedankte sich dieser für das erwiesene Vertrauen bei der einstimmigen Abstimmung und gab auch seinerseits seinen Dank an den Gemeinderat und an das gesamte Personal für die gute Zusammenarbeit und das erfreuliche Rechnungsergebnis weiter. Im Anschluss wurde die Zuführung des Rechnungsüberschusses an den Haushalt 2019 einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über die Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten für den Friedhofsparkplatz und die Infrastrukturmaßnahmen bzw. Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet Kirchdorf

a. Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Fröschl AG, Oberndorf in Tirol, zu einem Preis von EUR 149.110,88 brutto mit der Ausführung der Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Friedhofsparkplatzes zu beauftragen:

Nr.	Bezeichnung	Angeschlossener Auftrag (inkl. MwSt.)	Angeschlossener Preis (inkl. MwSt.)	Stufe eingepreist/angefragt	Erhaltung des Angebots
1	Fröschl AG & Co KG Oberndorf in Tirol	149.110,88	149.110,88	0,00	1
2	Versteckter Biogasmarkt Oberndorf in Tirol	191.227,21	191.227,21	0,00	2
3	Strobing AG St. Johann in Tirol	146.194,62	146.194,62	0,00	3
4	Ing. Hans Baldner Bauwerkstatt & Co KG Kufstein	207.641,20	207.641,20	0,00	4

b. Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Fröschl AG, Oberndorf in Tirol, zu einem Preis von EUR 58.629,47 brutto mit der Ausführung der Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet von Kirchdorf zu beauftragen:

Nr.	Bezeichnung	Angeschlossener Auftrag (inkl. MwSt.)	Angeschlossener Preis (inkl. MwSt.)	Stufe eingepreist/angefragt	Erhaltung des Angebots
1	Fröschl AG & Co KG Oberndorf in Tirol	58.629,47	58.629,47	0,00	1
2	Versteckter Biogasmarkt Oberndorf in Tirol	76.174,72	76.174,72	0,00	2
3	Strobing AG St. Johann in Tirol	94.552,13	94.552,13	0,00	3
4	Ing. Hans Baldner Bauwerkstatt & Co KG Kufstein	74.599,43	74.599,43	0,00	4

7. Beschlussfassung über die Gewährung eines Kostenzuschusses für die Neuanschaffung einer Hauptförderpumpe bei der Beschneigungsanlage der Kirchdorfer Skilift GmbH & Co KG

Nach Verlesung des Ansuchens der Kirchdorfer Skilift GmbH und Co KG, vertreten durch den GF Mag. Schluifer, vom 30.01.2019 (siehe Beilage 4) und der Stellungnahme der FF Kirchdorf sowie des Mails des Bezirksfeuerwehriinspektors Bernhard Geisler (Beilagen 5 und 6, Auszug - Tiroler Feuerpolizeiordnung) um Kostenzuschuss für die Anschaffung einer neuen Förderpumpe wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Gesamtaufwand (ca. EUR 21.000.-) seitens der Gemeinde zu tragen.

Dies auch im Hinblick auf die Gewährung der Löschwasserversorgung und der Mehrleistung von ca. 25% sowie Energiekosteneinsparung von ca. 20 % im Vergleich zum Altgerät, welches nicht mehr wirtschaftlich Instand gesetzt werden kann.

7.1 Beschlussfassung über den Ankauf eines mobilen Bücherleihkastens

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde der Ankauf eines mobilen Bücherleihkastens einstimmig als Tagesordnungspunkt aufgenommen. Im Anschluss erfolgte mit 15:0 Stimmen der Beschluss einen mobilen Bücherleihkasten zu einem Preis von EUR 2.982,00 brutto bei der Firma Schenk anzukaufen, wobei die Betreuung sodann von der Bücherei Kirchdorf erfolgen wird.

Die Standortwahl wie auch die optische Ausgestaltung (Rast- und Verweilplatz für die unentgeltliche Entlehnung) wird noch durch den Bildungsausschuss festgesetzt.

Gemeinderatssitzung vom 02. April 2019

3. Beschlussfassung über den Erlass einer neuen Friedhofsordnung

Die vom Kultur- und Öffentlichkeitsausschuss neu erarbeitete Friedhofsordnung wurde nach erfolgter Berichterstattung durch die Obfrau GR Foidl einstimmig (13:0 Stimmen) in der vorliegenden Form und Fassung mit Wirksamkeit ab 01.05.2019 beschlossen und wird sodann dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

4. Beschlussfassung über die vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrages für das Fischereirevier 4a (Markus Gruber) um 10 Jahre

Nachdem der Bürgermeister das Schreiben des Fischereipächters Herrn Markus Gruber vom 05.03.2019 verlesen hatte, berichtete der Pächter selbst von der erfolgten Bewirtschaftung des Fischereireviers 4007 und erbat die Verlängerung des Vertrages um 10 Jahre zu einem jährlichen Pachtzins von EUR 7.000,00 (zuzüglich jährlicher Indexanpassung). AL Innerkofler wies die Gemeinderatsmitglieder sowie den Pächter auf das derzeit

gültige Fischereirecht unter Verlesung des § 14 Abs. 1, hin: § 14 Tiroler Fischereigesetz (1) Ein Fischereirevier darf nur als Ganzes verpachtet werden. Die Pachtdauer hat mindestens fünf Jahre, bei Verlängerung des Pachtvertrages mindestens drei Jahre, zu betragen. Pachtverträge bedürfen der Schriftform. Eine Unterverpachtung ist nicht zulässig.
....

Daraufhin erfolgte der einstimmige Beschluss den Fischereipachtvertrag (siehe Beilage 2) frühzeitig, beginnend mit 01.01.2020 um 10 Jahre zu verlängern und diesen der Bezirkshauptmannschaft als Fischereibehörde vorzulegen.

7. Beschlussfassung über die Anhebung des Verrechnungsbeitrages für den Verkauf von Gästeblassammlungen

Auf Anregung des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen wurde mit 13:0 Stimmen der Beschluss gefasst rückwirkend mit 01.04.2019 für den Verkauf von Gästeblassammlungen (50 Blatt) einen Betrag von EUR 10,00 pro Exemplar den Tourismusbetrieben in Rechnung zu stellen, um eine Anpassung an die Gemeinden Oberndorf und St. Johann zu ermöglichen.

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. August 2019

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at

Bitte werfen Sie keine ungereinigten Honiggläser in den Glascontainer ein!

Die Honigreste können zur Verbreitung der **bösartigen Amerikanischen Faulbrut** auf heimischen Bienen beitragen. Ca. 80 – 90 % des Importhonigs enthalten Sporen der Amerikanischen Faulbrut, die durch das Sammeln der Honigreste in den Gläsern durch Bienen auch auf unsere heimischen Bienenvölker übertragen werden können.

Dies kann im schlimmsten Fall zu Totalverlusten der Bienenvölker führen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Der Bürgermeister



Gerhard Obermüller, PMM



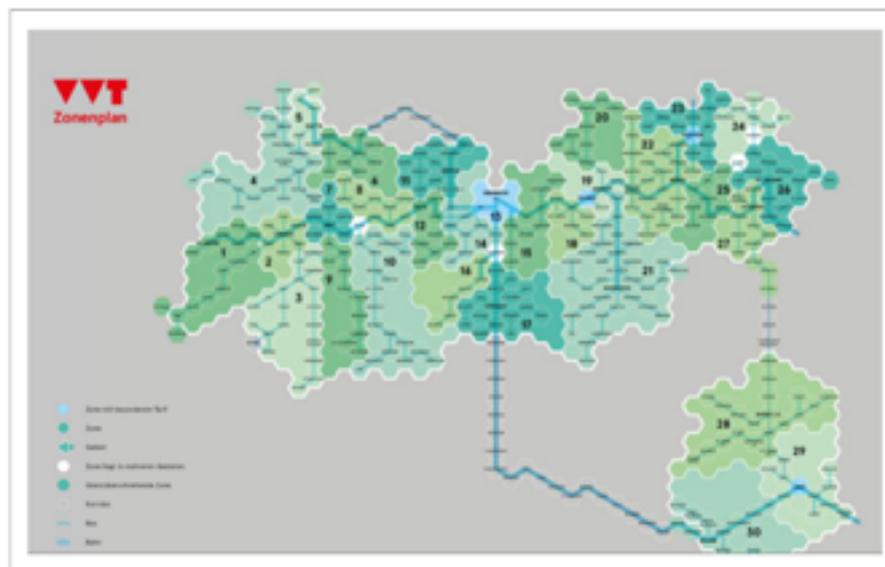
Gemeindeamt Kirchdorf in Tirol

Bezirk Kitzbühel / Land Tirol / 6382 Kirchdorf in Tirol - Dorfplatz 4

☎ 0043 5352 – 63111-0 ☎ 0043 5352 – 63111-43

Kirchdorf, am 03.04.2019

INFORMATION Neuerung bei Zug- und Bustickets



Nach Vorstellung im Gemeinderat kann die Gemeinde Kirchdorf in Tirol den Gemeindebürgern/innen ab 08.04.2019 **drei** Stück der beliebten VVT-Tickets als Monatsticket für den **gesamten Verbundraum Tirol anbieten** und wird somit eine kostengünstige Nutzung sämtlicher Öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn und Tram) in Tirol ermöglicht.

Die Reservierung erfolgt wie gewohnt während den Amtsstunden im Meldeamt!

Für den Gemeinderat:

(Bürgermeister Gerhard Obermüller, PMM)

Gemeindeausschüsse stellen sich vor



BAU- UND PLANUNGSAUSSCHUSS

Obmann



Steckbrief

Geboren am: 01.05.1965 - bis heute immer Feiertag mit Musik
Familienstand: seit 2018 glücklich verheiratet
Kinder: Adrian – Linda – Clemens - Gloria
Wohnhaft: Im Mauthfeld, wo viele Familien ein schönes Zuhause haben
Beruf: Bürgermeister - Malermeister
Hobbys: Kultur – Geschichte – Reisen – sportliche Aktivitäten in Verbindung mit Natur – tagesaktuelle Themen
Musik: Nikita von Elton John bzw. vieles, je nach Situation und Stimmung
Dã bin i gern: Zuhause, bei meiner Familie
Des is nit meins: wegschauen
I mit drei Worten: Zuhörer – Entwickler – Förderer
Mei Hoamat is ... Dort, wo mein Herz ja sagt – Hoamat soll die gesamte Welt sein, sodass jeder Hoamat hat

BGM MM SV

Gerhard Obermüller, PMM

Ich bin in diesem Ausschuss, weil ...

Bauen und Entwickeln überaus interessante Themenfelder sind, die mich persönlich seit jeher berühren. Als Bürgermeister darf ich nun viele Bauvorhaben begleiten und ganz wichtig, mit Franz – Hans – Sepp und Maria sind konstruktive Kräfte, mit Gespür für das Gesamte, im Ausschuss, die diese Arbeit nachhaltig angehen.

Meine persönlichen Anliegen/Ziele:

Wir sind Rahmenbereitsteller für Bauwerber in Gasteig – Erpfendorf – Kirchdorf und somit für eine lebenswerte Gemeinde, die sich in allen Bereichen weiterentwickelt, ein Zuhause zu gewährleisten und zu ermöglichen sowie mit dem Zusammenwirken der Beteiligten das Besondere zu erreichen.

Aufgaben des Ausschusses:

Von den großen Themen Raumordnung – Widmungen – Bebauungspläne – Infrastruktur bis hin zu allen Angelegenheiten, die für die Beteiligten eine große Herausforderung sind, Prozesse, die sensibel, fachlich anspruchsvoll aber auch emotional sind, ist der Ausschuss stets gefordert, mit seinen Experten Entscheidungen zu treffen bzw. Grundlagen für die nächsten Schritte sowie Empfehlungen für den Gemeinderat aufzubereiten.

Größere Ziele für die nächsten Jahre:

Strukturen zu entwickeln bzw. einen Leitfaden für die Bauwerber zu erstellen, um in Bauangelegenheiten den roten Faden besser zu finden und effizient zu sein, diese Vorstellung erfolgt demnächst. Darüber hinaus haben wir mit unserer schönen Lage mitten im Bezirk Ressourcen mit Entwicklungspotenzial für Wohnen sowie Wirtschaft und dieser Mix ist unsere Stärke, dem wir aktiv begegnen. In den nächsten drei Jahren werden einige interessante Projekte entstehen und umgesetzt. Diesbezüglich werden wir über die Gemeindezeitung verstärkt berichten.

Weitere Mitglieder im Ausschuss:



GR BM Johann Oberleitner



GR BM SV Franz Wiesflecker



GV Maria Brait



GV Josef Wörgötter



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



- FEBRUAR: 22.02.2019 ein **Johannes Emanuel** der Katrin und dem Emanuel Bacher, Kirchdorf
MÄRZ: 06.03.2019 eine **Elisabeth** der Barbara und dem Ägidius Zaß, Erpfendorf
APRIL: 19.04.2019 eine **Flora Hermine** der Jennifer und dem Andreas Ronacher, Kirchdorf
MAI: 09.05.2019 eine **Leni** der Melanie Kirchmair und dem Andreas Siegl, Kirchdorf



JOHANNES EMANUEL BACHER

22.02.2019 um 08:23 Uhr, 3.046 g und cm 51

Papa Emanuel Bacher hat endlich Verstärkung bekommen: Jetzt steht es 2:2 und einige Familienabstimmungen werden nicht mehr so einfach werden ...! Mama Katrin Bacher (geb. Edenhauer) vom Ruedlhof in Oberndorf ist Lehrerin und hat an der NMS Kössen eine Pause eingelegt, um sich voll und ganz ihrer Familie widmen zu können. Zum Glück sind wir ihr größtes Hobby und auch das Kochen ist für sie eine Leichtigkeit. Toll für uns hungrige Mäuler! Papa Emanuel stammt aus Virgen in Osttirol und ist Polizist am Posten in St. Johann. Er musiziert gerne, am liebsten bei der BMK Reith b. K.; Rosanna Franziska (2½J) ist meine große Schwester, stolz und wirklich liebevoll. Wir beide freuen uns schon sehr auf Besuche bei Oma Helga und Opa Josef in Oberndorf und wenn es vom Sensenschmiedweg aus über den Felbertauern zu Oma Rosa nach Virgen geht.

mST

ELISABETH ZASS

06.03.2019 um 08:18 Uhr, 3.440 g und 50 cm

„In ein 3-Mäderlhaus kommen die Buben später die Buben aufpassen“, und dann muss Papa Gidi verdammt gut auf seine Schätze aufpassen! Meine Eltern Ägidius und Barbara Zaß (geb. Gruber) sind sehr stolz auf ihre drei Mädels und freuen sich schon, sie auf ihrem Hof „Bichlbauer“ in Erpfendorf aufwachsen zu sehen. Beide sind mit Leib und Seele dem Bauernstand verschrieben. Mama liebt den Garten, die Blumen, ihren Hofladen und ihre Arbeit überhaupt und Papa hat sein Hobby, Traktorfahren, zum Beruf machen können. Als Mitglieder der BMK Erpfendorf sind sie natürlich auch Vollblutmusikanten und im Sommer wieder jeden Sonntag beim Platzkonzert anzutreffen. Meine Schwestern, Franziska (7J) und Magdalena (5½J) vergöttern mich, noch. Aber ich bin auch wirklich brav und lasse mich als Schlafmütze nur höchst selten blicken. Das wird sich aber bestimmt bald ändern.

mST



FLORA HERMINE RONACHER

19.04.2019 um 13:21 Uhr, 3.280 g und 53 cm

„Oft sind die größten Überraschungen eher klein, aber die Freude darüber dann um so größer! Meine drei Geschwister sind schon ganz vernarrt in mich. Emma (6J) spielt Gitarre, zurzeit aber am liebsten mit mir. Paul (4J) spielt bei den Miniknaben Kirchdorf Fußball und freut sich schon, wenn ich ihm dabei zujuble und mein großer Bruder Julian (17J) ist schon Maurer und Zimmerer von Beruf. Da freue ich mich drauf, wenn er mir was Tolles zum Spielen baut. Mama Jennifer Ronacher (geb. Steger) ist Zahnarztassistentin und in der Wenger Straße aufgewachsen. Papa Andreas ist Elektriker, stammt aus Erpfendorf und fotografiert sehr gerne. Beide haben jetzt auch ihre Familie zum Hobby gemacht und damit alle Hände voll zu tun. Im Birnhoffeld wird es so schnell nicht langweilig werden.“

mST

LENI KIRCHMAIR

09.05.2019 um 19:25 Uhr, 3.264 g und 52 cm

Heiß erwartet und sofort ins Herz geschlossen wurde ich von all meinen Verwandten, besonders natürlich von Mama Melanie Kirchmair und Papa Andreas Siegl. So wie meine Mama „a gständne“ Tirolerin ist und von der Wenger Straße in die Welt reiste, ist mein Papa ein „wäschechter“ Bayer aus dem oberbayerischen Landkreis Rosenheim, Gemeinde Feldkirchen-Westerham. Ich muss dann wohl die gute Mischung sein! Mein Opa Hari, der Hausmeister vom Bildungszentrum ist, sowie Oma Tina sind super stolz auf ihre „Prinzessin“. Dass sie so schnell hintereinander ein Pärchen im Haus haben werden, hätten sie sich wohl nie gedacht. Meinen Cousin Leon und mich „kindsen“ sie mit großer Freude! Mein Papa ist Mechatroniker und zurzeit mit dem Hausbau für seine beiden Mädels beschäftigt, denn ab Herbst werde ich mit Mama ganz zu ihm nach Bayern ziehen. Meine Freude darauf kann man mir schon richtig ansehen.

mST



Standesfälle der Gemeinde

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

09.05.2019 **Simone Unterrainer** und **Christoph Rosa**, Kirchdorf

11.05.2019 **Christine Schratzberger** und **Alexander Putz**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

05.04.1969 **Maria** und **Sebastian Leitner**, Kirchdorf

03.05.1969 **Rose Marie** und **Peter Laimbauer**, Kirchdorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

18.01.1939 **Rosina Lackner**, Kirchdorf

26.02.1939 **Stefan Krepper**, Erpfendorf

13.06.1939 **Adolf Bergmann**, Kirchdorf

23.06.1939 **Johann Lackner**, Kirchdorf

85 Jahre

26.01.1934 **Hilda Hochfilzer**, Kirchdorf

28.02.1934 **Anton Sammer**, Kirchdorf

22.04.1934 **Alois Harrer**, Kirchdorf

15.05.1934 **Ernst Schmid**, Kirchdorf/Oberndorf

90 Jahre

08.02.1929 **Josefa Erber**, Kirchdorf



TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



Peter Zaß, Kirchdorf, 60 Jahre († 07.04.2019)

Otmar Engl, Kirchdorf, 56 Jahre († 29.04.2019)

Josef Parolini, Kirchdorf, 85 Jahre († 01.05.2019)

Isidor Zwischenbrugger, Kirchdorf, 82 Jahre († 11.05.2019)

Wir möchten den Trauerfamilien unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen
und wünschen viel Kraft in diesen schweren Stunden.



Volksschule Kirchdorf und Erpfendorf Erstkommunion „Jesus, du guter Hirte“

Voller Freude und Aufregung feierten auch dieses Jahr die Kinder der 2. Klassen auf die Erstkommunion hin.

30 Mädchen und Buben haben sich in den letzten Monaten gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr sowie den Tischmüttern eingehend auf die erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Unser Herr Pfarrer brachte den Kindern Jesus näher. Gemeinsam durften unsere Erstkommunikationskinder mit ihm den Kirchturm unserer Pfarrkirche besuchen. Dies war natürlich ein ganz besonderes Erlebnis. Die Kinder gingen gemeinsam mit den Tischmüttern zum Kreuzweg, zu den Maiandachten, bastelten Kerzen, backten Brote, hörten Geschichten von Jesus und wurden in ihrem Glauben gestärkt.

Unsere Erstkommunion stand heuer unter dem Thema: „Jesus, du guter Hirte“. Jesus will unsere Erstkommunikationskinder führen wie ein guter Hirte seine Schafe. Seit unserer Taufe gehören wir zu seinen Kindern. Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte, ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“ Er kennt uns wie wir sind, mit unserer Begeisterung und Lebensfreude, mit unserem Mut, unseren Stärken und Schwächen. Er hat uns die hl. Kommunion geschenkt, weil er uns liebt und damit er in der hl. Hostie immer bei uns sein kann, mit Leib und Seele.

Gemeinsam freuten wir uns schließlich auf das große Fest der Heiligen Erstkommunion, welches am 30. Mai 2019 in unserer Pfarrkirche und am 02. Juni 2019 in der Filialkirche in Erpfendorf gefeiert wurde. Wir möchten uns recht herzlich bei allen Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung bedanken.

Text & Bilder: VS Kirchdorf, VS Erpfendorf



Wie jedes Jahr waren die Kinder sehr aufgeregt und freuten sich mit ihren Klassenlehrerinnen und unserem Herrn Pfarrer auf ihren großen Tag (li. die Kinder der VS Kirchdorf und re. von der VS Erpfendorf)



Die stolzen Erstkommunikationskinder an ihrem großen Tag in Kirchdorf (Bild: © Sun Designs Fotografie)



Auch in Erfendorf war die Freude bei den Kindern, ihren Lehrpersonen und unserem Herrn Pfarrer groß (Bild: © Fotograf Martin Raffener)



Vorzeigeprojekt „Ergotherapie im Kindergarten“

Seit nun schon drei Jahren bietet der Gemeindekindergarten Kirchdorf, im Rahmen der Gesundheitsförderung, bei Bedarf ein zusätzliches Angebot für die Kleinsten im Kindergarten an. Jeweils im Herbst findet, neben der logopädischen Reihenuntersuchung, noch ein ergotherapeutisches Screening für die Mittelkinder statt, welches von der Gemeinde Kirchdorf großzügig finanziert wird. Der Gemeinde liegt dabei die Gesundheit der Kleinsten sehr am Herzen.

Außerdem kann im Gemeindekindergarten ein einzigartiges Service für alle Kinder und Eltern geboten werden, welches Tirolweit noch nicht so oft realisiert werden konnte wie in Kirchdorf. Ein- bis zweimal in der Woche werden die Kinder bei Bedarf von einer freiberuflichen diplomierten Ergotherapeutin im Kindergarten während der Kindergartenzeit therapiert.

Lästige Fahrten und zusätzliche Termine können so für die Eltern verhindert werden. Zusätzliche Vorteile dieser Art der Integration der Therapie im Haus, stellen die intensive Zusammenarbeit und der gute Austausch zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und der Therapeutin dar.

Dass Ergotherapie Spaß macht, beweisen die glücklichen Gesichter der Kleinen und die Frage der anderen Kinder im Kindergarten, welche die Therapie nicht verschrieben bekommen haben: „Wann darf ich endlich einmal in die Therapie kommen?“ Deshalb gibt es dann im Juni auch wieder - wie jedes Jahr - einen Vormittag, an welchem alle Kinder im Rahmen des offenen Hauses Spiele mit der Ergotherapeutin machen dürfen.

Text & Bild: Kindergarten Kirchdorf





80er

Johann Lackner

„Die Familie ist und bleibt im Leben das Wichtigste.“



„Erinnerungen – Unsere Heimat“ steht auf dem Fotobuch, in dem ich mit unserem Jubilar der Juni-Ausgabe blättern darf. Darin finden sich viele Fotos wie Naturaufnahmen und von Familienmitgliedern, vom ältesten Ur-Großvater bis zum jüngsten Enkelkind.

Ich bin ganz begeistert von diesem Werk, das Hans Lackner, Altbauer zu „Schustern“, selber erstellt hat. Und auch die in einem Fotobuch verewigte Hofchronik wird in dieser Art nicht so leicht irgendwo zu finden sein.

Hans wurde am 23. Juni 1939 als elftes und jüngstes Kind von Josef und Anna Lackner zu Schustern in Litzfelden geboren. Fünf seiner Geschwister vor ihm sind bereits im Kindesalter gestorben. Auch Hans war eine Frühgeburt, aber er hat es geschafft und hatte eine glückliche Kindheit, trotz vieler Entbehnungen, aber mehr hatte ja niemand. Die achtjährige Volksschule in Kirchdorf hat er besucht, danach ging er in die Fortbildungsschule am Lacknerhof in St. Johann, wo er auch seinen Landwirtschaftsmeister machte. Stolz ist Hans auf seine Errungenschaft, die zu dieser Zeit nicht selbstverständlich war, denn er durfte die dreijährige landwirtschaftliche Fachschule in Rotholz besuchen. Dort ist ihm die Bekanntschaft mit Kaplan Msgr. Ludwig Penz (†) besonders in Erinnerung geblieben.

Als seine Mutter früh verstarb, wurde Hans bald zum Hofübernehmer. Sein älterer Bruder Josef wurde zum Erben des Onkels beim Kramerhof in Gasteig auserkoren, da dort leider auch viele Kinder gestorben sind und kein Nachfolger gefunden werden konnte. Die Schwester Moidi musste viele Jahre mit einer schweren Krankheit leben und konnte sich kaum selber bewegen, daher wurde sie lange vom Vater, ihrer Schwester Rosa und ihrem Bruder Hans gepflegt.

Nach der Hochzeit übernahm diese aufopfernde Arbeit auch Hans' Frau Rosa Lackner (geb. Trojer). Sie stammt aus Tessenberg, in der Nähe von Sillian in Osttirol, und kam für ein Praktikum zum Schusterhof, da sie nur so den Landwirtschaftsmeister der ländl. Hauswirtschaft machen konnte.

Es muss Liebe auf den ersten Blick gewesen sein, da neun Monate später, am 23. September 1963 in der Pfarrkirche in

Kirchdorf, schon die Hochzeitsglocken läuteten. So konnten am Schusterhof wieder Liebe und Leben einkehren.

Auch die Kinder ließen nicht lange auf sich warten und wohnen jetzt mit ihren Familien, Kind und Kegel, in der weiteren Umgebung. Anni mit ihrem Bernhard aus Tamsweg in Bad Häring, Rosa mit ihrem Angelo, der Philippiner ist, in Goldegg. Martina mit ihrem Allan aus Schottland in Tulfes, Hannes mit seiner Karin aus dem Pinzgau hat den Schusterhof 2009 übernommen und Elisabeth lebt mit Memo in der Schwendter Straße in Kirchdorf.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie im Jahr 1991, als Franz (†) unerwartet verstarb. Der Abschied von seinem Sohn am Bahnhof ist Hans noch in schmerzlicher Erinnerung. Wie sich später herausstellte, sollte es ein Abschied für immer sein.

Hans und Rosa betrieben gemeinsam ihre Landwirtschaft mit großem Bauerngarten und Blumenmeer ums Haus. Im Stall standen damals Schweine, Pinzgauerkühe, später Braune, jetzt Flecken. Die Milchkannen wurden früher täglich mit Schlitten oder einem Handwagen über die Furtherbrücke zum Furtherwirt gebracht. Perfekte Kühlung und Milchautos gab es natürlich noch nicht. „Einmal,“ erinnert sich Hans, „habe ich als Bub eine junge Dame getroffen, auf meinem Weg zum Milchbankl. Sie hat sich als neue Lehrerin vorgestellt, Anni Mantinger (†), die ich dann zwei Jahre in der Schule hatte, bevor sie in Gasteig unterrichtete.“

Seine Frau Rosa hat ihn auch tatsächlich erhalten, ihren Meistertitel, und war zwölf Jahre lang Ortsbäuerin in Kirchdorf. Hans war auch viel für die Öffentlichkeit unterwegs: 18 Jahre als Gemeinderat, wofür ihm das Ehrenzeichen der Gemeinde Kirchdorf verliehen wurde und viele Jahre war er eifrig und mit Freude im Pfarrgemeinderat engagiert. Seit 1973 ist er Mitglied der FF Kirchdorf, seit einiger Zeit natürlich im Reservestand. Zehn Jahre war Hans bei der Firma Elektro Gründer angestellt und machte dort auch seinen Gesellenbrief als Elektriker.

Danach war er 13 Jahre lang im Krankenhaus als Nachtportier tätig. In dieser Zeit war es noch üblich, dass der Nachtportier bei Rückkehr der Rettung samt Verunfallten erst schnell die Türe zur Unfallambulanz aufsperrern musste. Viele Eindrücke und Bilder von Verunfallten sind in seinem Gedächtnis hängen geblieben, aber die Erfahrungen, die er sammeln konnte, möchte Hans nicht missen.

Der Glaube hat unserem Geburtstagsjubililar in schweren Zeiten immer sehr geholfen. „Wenn man das Gefühl hat, dass niemand mehr da ist, der dir deinen Schmerz nehmen kann, dann hat man immer noch Gott, dem man alles

anvertrauen kann,“ erklärt er mir, „und dann ist es wieder leichter geworden.“ Die Israelreise mit unserem Alt-Pfarrer Ignaz Binggl (†) ist Rosa und Hans auch noch sehr gut in Erinnerung. „Das war ein wunderschönes Erlebnis,“ sind sich beide einig.

Hans geht noch sehr gerne Wandern, um fit zu bleiben. Früher hat er dabei viele Fotos gemacht, von der Umgebung und der herrlichen Natur. Er kann zum Glück noch selber Autofahren und hat sich von seinen zwei Schlaganfällen wieder gut erholt. „Zum Einkaufen ist er der Beste“, verrät mir Rosa, als sie mit ihrem selbstgemachten Beerenlikör in die Stube schaut und uns eine Kostprobe anbietet.



Hans genießt stets die Natur bei seinen vielen Wanderungen wie hier im Karwendelgebiet

Gerne besucht Hans auch seine Töchter. Zum Muttertag wurde mit ihnen wieder ein Treffen im Schusterhof ermöglicht, das die Eltern sehr freute, kommt es doch auf Grund der großen Entfernungen nicht mehr so oft vor.

Zum runden Geburtstag kam die ganze internationale Familie zusammen, mit den zwölf Enkelkindern und den Ehepartnern. Auch auf Mutter Rosa wurde angestoßen, die im Jänner 2019 ihren 80er feiern konnte. Was zu sagen bleibt: „Die Familie ist und bleibt im Leben das Wichtigste.“ *Text: mST,*

Bilder: Privat

Eltern-Kind-Gruppe



Auch in diesem Frühjahr fanden sich wieder viele Mütter mit ihren Kindern in der Eltern-Kind-Gruppe ein. Es wurde gemeinsam musiziert, gespielt

und gelacht. Wir möchten uns ganz herzlich für euer Vertrauen und euren wertschätzenden, liebevollen Umgang miteinander bedanken und wünschen allen Familien einen wunderschönen Sommer!

Herzlichst,
eure Sonja und Evelyn



Gemeinsam spielerisch Formen und Farben kennenlernen



Das Entdecken von Spielmaterialien regt die Fantasie an



Gegenseitiges Vertrauen stärkt die Bindung



Auch eine gute Jause darf nicht fehlen



Der SV Steinbacher Kirchdorf schießt auf den Meistertitel

Bereits im Herbst konnte sich der SV Steinbacher Kirchdorf, wie berichtet, mit elf Siegen und zwei Unentschieden eine sehr gute Ausgangslage in der Gebietsliga Ost schaffen. Auch im Frühjahr war die Mannschaft mit sehr soliden Leistungen in die Meisterschaft gestartet. Die erste Niederlage gab es erst Ende April gegen den SC Kirchberg. Doch der erste Verfolger von Kirchdorf, der SC Münster, zeigte keine Schwäche in der Rückrunde und blieb unseren heimischen Kickern dicht auf den Fersen! Auch der SV Thiersee schien beinahe noch im Aufstiegsrennen mitzumischen, jedoch war der Abstand zum Führungsduo Kirchdorf und Münster schon zu groß. Beim letzten Heimspiel gegen Westendorf gelang der Kirchdorfer Mannschaft ein Traumstart: Durch ein schnelles Führungstor und zwei sicher verwandelten Elfmeter von Martin Prantl, ging die Heimmannschaft mit 3:0 in Führung. Jedoch wurde auch Westendorf ein Elfmeter zugesprochen, welcher ebenso sicher verwandelt wurde.

Ein Eigentor der Kirchdorfer brachte nochmals Spannung in die Partie. Doch der Tabellenführer aus Kirchdorf behielt die Nerven und brachte den Sieg über die Zeit! Dabei machte auch Ersatztorhüter Rene Hager in den letzten Spielen seine Sache sehr sicher. Er ersetzte den verletzten Stammgoalie Maxi Baldauf.

Mit dem Sieg im letzten Heimspiel ist der SV Steinbacher Kirchdorf nun auch praktisch nicht mehr von den ersten beiden Tabellenplätzen zu verdrängen und sicherte sich so den Aufstieg in die Landesliga Ost in der nächsten Saison! Der Meistertitel wird erst in der letzten Runde vergeben, da die Kirchdorfer nur einen Punkt vor Verfolger Münster liegen. Das letzte Spiel der Saison steigt dabei auswärts in Kramsach, wobei man es jedoch selbst in der Hand hat, sich mit einem Sieg zum Meister zu krönen. Es wäre der verdiente Meistertitel nach einer erfolgreichen Saison! Leider steigt dieses Match nach Redaktionsschluss ...

Bild & Text: mk



Jetzt heißt es Daumendrücken für den Meistertitel!



Freiwillige Feuerwehr Erpfendorf Tag der offenen Tür unter dem Motto: „Wasser Marsch“

Am 04. Mai 2019 fand der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf statt.

Um einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu bekommen, konnten die Besucher an verschiedenen Stationen Experimente sowie Vorführungen sehen und natürlich auch selbst einiges ausprobieren.

So konnte man zum Beispiel in einem vernebelten Raum die Wärmebildkamera testen und am eigenen Leib erfahren, wie es ist, wenn man absolut keine Sicht darauf hat, was vor einem liegt. Ein weiterer sehr spannender Effekt war bei einer selbst gebauten „Flash- Over Box“ zu beobachten. Damit wurde gezeigt, wie eine Rauchdurchzündung entsteht und dann bei



einem zweiten Versuch, wie dieser durch richtiges Vorgehen des Atemschutztrupps entgegen gewirkt werden kann. Natürlich wurde auch die Handhabung sämtlicher Berge- und Rettungsgeräte wie zum Beispiel einer Schleifkorbtrage oder eines Rettungstuches vorgeführt und auch hier hatte man wieder die Möglichkeit, selbst mitten ins Geschehen zu rücken.

Ein weiterer sehr gefragter und spannender Programmpunkt wurde von Brandschutztechniker Andreas Astl geboten. Neben der Überprüfung sämtlicher Feuerlöscher zeigte er auch die Gefahren eines Fettbrandes auf, wenn man falsche Löschmittel einsetzt sowie eine Spraydosenerplosion - dabei wurde natürlich sofort die richtige Handhabung erklärt und gezeigt. Dieser Tag der offenen Tür war eine rundum gelungene Veranstaltung und die FF Erpfendorf möchte sich bei dieser Gelegenheit gerne bei Edl Schreder, Christian Tschohl, Rupert Oblasser, Bäckerei Hirzinger und Martin Astl für ihre Unterstützung bedanken.

Ebenso ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen

Helferinnen und Helfern, welche der FF Erpfendorf an diesem Tag mit ihrer Hilfe zur Seite standen. Ein besonderer Dank gilt Markus Schreder, Benjamin Rabl und Friedrich Tegischer für die Hauptorganisation dieser Veranstaltung.

Sollte jemand am Tag der offenen Tür „Feuer gefangen haben“ und gerne Teil dieser Gemeinschaft werden wollen, besteht die Möglichkeit, sich bei Feuerwehrkommandant **Rupert Oblasser (0676/5124400)** oder Jugendbetreuer **Benjamin Rabl (0664/5440087)** zu informieren bzw. gleich anzumelden. Die Freiwillige Feuerwehr Erpfendorf freut sich auf neue Florianijünger.

Text: Katrin & Markus Schreder, Bilder: Katrin Schreder



Friedl Tegischer und Manuel Lusser zeigen die Anwendung der Schleifkorbtrage



Markus Schreder zeigt den Effekt einer Rauchdurchzündung anhand der Flash-Over Box

Floriani - Ausrückung zu Ehren des Schutzpatrons der Freiwilligen Feuerwehr

Am 05. Mai 2019 rückte die Freiwillige Feuerwehr Erpfendorf zu Ehren ihres Schutzpatrons, dem hl. Florian, in die Clemens-Holzmeisterkirche aus. Für die Gestaltung der heiligen Messe möchte sich die FF Erpfendorf bei Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und der BMK Erpfendorf herzlich bedanken. Im Anschluss marschierte die Feuerwehr mit BGM Gerhard Obermüller, in Begleitung der BMK Erpfendorf, zum Feuerwehrhaus, wo die Angelobung und die Ehrungen durchgeführt wurden.

Herzlich gratulieren dürfen wir **Leonie Mühlbacher** und **Felix Mayr** zur Angelobung in den aktiven

Feuerwehrdienst. Weiters gratulieren wir **Armin Trixl**, der zum Oberfeuerwehrmann befördert wurde. Gratulation auch an **Sonja Neukam** und **Konstantin Krimbacher** zum bestandenen Feuerwehrjugend – Wissenstest in Bronze sowie **Niclas Baumann**, **Manuel Lusser** und **Johannes Fuchs** zum Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, **Christian Stöckl** zum ATS-Leistungsabzeichen in Silber und **Friedrich Tegischer** sowie **Markus Schreder** zum ATS-Leistungsabzeichen in Gold. Die FF Erpfendorf bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die feierliche Umrahmung der Floriani-Feier.

Text: Katrin & Markus Schreder, Bilder: Christian Stöckl



Vl.: Kdt. Rupert Oblasser, Leonie Mühlbacher, Felix Mayr, Armin Trixl und BGM Gerhard Obermüller



Vl.: Kdt. Rupert Oblasser, Sonja Neukam, Konstantin Krimbacher und BGM Gerhard Obermüller



**Bundesmusikkapelle
Erpfendorf**

www.bmk-erpfendorf.at

Jugend-Nachmittag der Bundesmusikkapelle Erpfendorf unter dem Motto „Die Musik-Werkstatt“

Am 18. Mai 2019 öffneten die BMK Erpfendorf ihre Türen. Bei ihrem Jugend-Nachmittag konnte man Einblicke in das Vereinsgeschehen der Bundesmusikkapelle Erpfendorf, und ganz besonders in den Bereich der Jugendarbeit, bekommen.

Zum Auftakt bekamen alle Interessierten die Möglichkeit, im Probelokal der BMK Erpfendorf sämtliche Instrumente kennen zu lernen und auch selbst auszuprobieren. Anschließend ging es draußen im Musikpavillon weiter. Nach der offiziellen Begrüßung durch die stellvertretende Jugendreferentin Katrin Schreder gab die Erpfendorfer Musikjugend unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Sojer ein „Kurzkonzert“ zum Besten. Nach einer schwungvollen Eröffnung mit dem Stück „Fiesta“ ging es weiter mit einer ganz besonderen Aufführung, welche von der Musikjugend gemeinsam mit den Erpfendorfer Kindergartenkindern aufgeführt wurde.

Die Idee zu diesem Spielstück mit dem Titel „Die Musik-Werkstatt“, sowie der Liedtext stammen von der stellvertretenden Jugendreferentin Katrin Schreder, welche dieses Stück auch in einem Musikprojekt im Kindergarten Erpfendorf mit den Kindern erarbeitet und einstudiert hatte. Die Musik dazu arrangierte Kapellmeister Michael Sojer speziell für diesen Anlass und für diese Arbeit möchte sich Katrin Schreder noch einmal ganz herzlich bedanken.

„Die Musik-Werkstatt“ handelt von der Tuba Toni, welche sich auf den Weg macht, um alle mit ihrer Musik zu begeistern – doch schon bald merkt sie, dass ihr etwas fehlt. Auf ihrer Reise findet sie immer wieder den Weg zurück zur „Musik-Werkstatt“ und damit auch neue Freunde von der Trompete

Timmy über Klara Klarinette, bis hin zur Querflöte Frieda. Dass Musizieren gemeinsam am meisten Spaß macht – darüber waren sich schließlich alle einig. Die vier Instrumentenbauer Pia, Lia, Maja und Alexander begeisterten mit ihrem Gesang bei den Solopassagen, aber auch die Schauspieler Gabriel, Maximilian, Johanna und Damla, welche die Instrumente dargestellt hatten, erfreuten das Publikum. Die Chorsänger, die vor allem im Refrain tatkräftig zum Einsatz kamen, untermalten das Ganze noch mit ihren Rasseln, welche mit voller Begeisterung eingesetzt wurden. Nach einem tosenden Applaus für diese Aufführung, führte die Erpfendorfer Musikjugend, die das Spielstück natürlich musikalisch begleitete, im Programm weiter und man konnte noch Titel wie „Siyahamba“, „Irish Dream“, oder „Toro Piscine“ hören.

Nach diesem erfolgreichen „Kurz-Konzert“, welches mit der Zugabe „My first Polka“ ihren Abschluss fand, informierte Katrin Schreder über die Musikschule sowie die Möglichkeiten einer Anmeldung und bedankte sich bei Kapellmeister Michael Sojer und Jugendreferent Lukas Zaß für die gute Zusammenarbeit, aber auch bei Tontechniker Stefan Wieser für die perfekte Verstärkung. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Team vom Kindergarten Erpfendorf für die Zusammenarbeit. Die BMK Erpfendorf blickt auf einen sehr gelungenen Jugend- Nachmittag zurück und wenn noch jemand Interesse an einer Anmeldung hat, kann man sich gerne bei Lukas Zaß (0699/15082045) oder Katrin Schreder (0699/81446421) melden und auch dort die Anmeldungen abgeben. Die BMK Erpfendorf bedankt sich bei allen Mitwirkenden und freut sich auf zahlreichen Musikanten-Nachwuchs. *Text: Katrin Schreder, Bilder: Kindergarten Erpfendorf, Katrin Steiner*



Im Kindergarten werden die Instrumente in Familien eingeteilt ...



und es wurde gebastelt (Regenrohr, Trommel)



Probe für das Spielstück „Die Musikwerkstatt“



Die Erpfendorfer Musikjugend



Die „Tuba Toni“ präsentiert von Gabriel



Es wurden auch fleißig Instrumente ausprobiert



Die Erpfendorfer Musikjugend unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Sojer sowie die Erpfendorfer Kindergartenkinder



Die Bundesmusikkapelle Erpfendorf möchte allen Musikantinnen und Musikanten herzlich zu ihren bestandenen Leistungsabzeichen gratulieren:



Maria Tschohl: Bronze auf der Querflöte mit sehr gutem Erfolg
Katharina Wörgötter: Bronze auf der Klarinette mit sehr gutem Erfolg
Moritz Dürnberger: Bronze auf dem Schlagzeug mit ausgezeichnetem Erfolg
Linda Tschohl: Bronze auf der Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg
Florian Holzer: Silber auf der Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg
Maximilian Stadler: Silber auf dem Tenorhorn mit ausgezeichnetem Erfolg
Franziska Hechenbichler: Gold auf der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg



Die BMK Erpfendorf ist sehr stolz auf ihre Jung-Musikantinnen und Musikanten.



Frühjahrskonzerte der Bundesmusikkapelle Erpfendorf mit erfrischenden Melodien und Soloeinlagen!

Ende April gestaltete die Musikkapelle Erpfendorf unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Sojer zwei unterhaltsame Konzertabende mit vielen Höhepunkten.

Nach den Begrüßungsworten von Obfrau Tamara Rabl wurden Stefanie Wörgötter (Flöte) und Julia Haufenmair (Marketenderin) als Neuzugänge vorgestellt. Mag. Herbert Schachner führte schwungvoll und mit viel Humor durch das abwechslungsreiche Konzert, welches das Publikum durch viele Stilepochen der Musik mitnahm.

Beim Festmarsch aus der Oper „Der Waffenschmied“ sowie der Overtüre „Das Pensionat“ und auch bei allen anderen Stücken konnten die Erpfendorfer Musikanten zeigen, was in ihnen steckt. Den „Defregger Marsch“ widmete die BMK Erpfendorf übrigens ihren Musikkameraden Florian Gschwendtner sowie Hubert Strolz, die für jeweils zehn Jahre Zugehörigkeit bei der BMK geehrt wurden.

Nach der Pause ging es schwungvoll weiter in modernere Gefilde. Vom Marcha Portuguesa „O Vitinho“ über einen der Höhepunkte „Acapulco“ - ein Solo für Trompete und Blasorchester (Solist: Michael Maier – er musste sich sein Geburtstagsständchen zum 30ger selber spielen ... alles Gute noch einmal!), ging es musikalisch bis nach Italien, Spanien und auch Südamerika.

Beendet wurde das Konzert mit der „Stephaaans Polka“ welche für einen etwas besinnlichen Abschluss sorgte. Die Bundesmusikkapelle Erpfendorf freute sich über den zahlreichen Besuch und viel Applaus bei ihren Konzerten.

An dieser Stelle möchte sich die Bundesmusikkapelle Erpfendorf auch für die Spenden zum 1. Mai sowie bei allen Weg-Proviant-Spendern recht herzlich bedanken!

Text: Hannes Staffner, Bild: Lukas Zaß



Die Jubilare Florian Gschwendtner und Hubert Strolz mit Obfrau Tamara Rabl, Kapellmeister Michael Sojer, BGM Gerhard Obermüller sowie den bezaubernden Marketenderinnen

Unsere nächsten Termine:

Samstag, 22. Juni, 19:00 Uhr, Saisonopening

Benefizkonzert mit dem Quintett 2000 in der Musikarena Erpfendorf

Samstag 29. Juni (Ersatztermin 6. Juli)

Konzert mit der BMK Kirchdorf im Kaiserbachtal, Moderation Bettina Reiter

Ab Sonntag, 30. Juni, finden wieder jeden Sonntag um 20:00 Uhr unsere Platzkonzerte statt.



Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!

Ein neues Organisationsteam für die KoasaNACHT

Anfang des Jahres haben der bisherige Organisator Thomas Jakob Renner und sein gesamtes Team bekannt gegeben, dass sie ihre Funktionen aus verschiedenen Gründen zurücklegen.

Um unser beliebtes Fest jedoch weiterhin abhalten zu können bzw. überhaupt durchführen zu können, schlossen sich die Gemeinde Kirchdorf und der TVB zusammen, um in der gebotenen Eile ein neues Organisationsteam zu finden. Ferner wurde beschlossen, einige Änderungen bezüglich Sicherheit, Haftung usw. zur Entlastung eines neuen Teams einzuführen, das sich nun voll und ganz auf die Organisation des Festes konzentrieren kann.

Sämtliche Kirchdorfer Vereine wurden zur Mithilfe eingeladen und so fanden sich nunmehr in Christian Oberleitner und Maximilian Aigner (Bar Buddyz) zwei sehr engagierte junge Männer, die tatkräftig von Erika Ertlschweiger seitens der Gemeinde unterstützt werden. Auch andere Vereine haben sich in Person von Hannes Unterrainer, Lisa Hausmann (LJ Kirchdorf), David Bichler und Marlene Beltermann (ALPIN

Kids) zur Mithilfe bereit erklärt und bilden so das neue junge Organisationskomitee. Denn ein Fest binnen so kurzer Zeit auf die Füße zu stellen, hat schon etwas von einer Challenge. Aber wenn alle an einem Strang ziehen, funktioniert das. Dank dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher dürfen wir uns wieder auf ein tolles Fest mit einem rundum abwechslungsreichen Programm freuen.

Text & Bild: bR



Vl: Maximilian Aigner, Erika Ertlschweiger und Christian Oberleitner



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 03:00 Uhr

(Freier Shuttlebus ab 15:30 Uhr: Waidring – Erpfendorf – Kirchdorf – Gasteig - St. Johann - Oberndorf, letzte Fahrt um 04:00 Uhr)

Das Festprogramm:

16:00 Uhr: Umzug „Mein liebstes Gefährt“

16:00 – 18:00 Uhr: Erpfendorfer Tanzmusik

18:00 – 19:00 Uhr: Fassanstich, Kindertombola, Preisverteilung, Familienolympiade

19:00 – 22:00 Uhr: 69 in the shade

22:00 – 02:00 Uhr: Sold my Soul

02:00 – 03:00 Uhr: Gemütlicher Festausklang

Eintritt:

Kinder unter 16 Jahre: Frei

16 bis 18 Jahre: € 3,--

Ab 18 Jahre: € 5,--

Kinderprogramm:

- Umzug „Mein liebstes Gefährt“
- Kistensteigen
- Kindertombola ca. 18:15 Uhr für alle Mitwirkenden beim Umzug
- Kinderkaraoke
- Riesenhüpfburg
- Kinderschminken
- Familienolympiade mit tollen Preisen für die drei besten Familien
- Kinder Happy Hour 16:00 – 20:00 Uhr
Kindergetränk à € 1,--

Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf viele Kinder, die mit ihrem Lieblingsgefährt beim Umzug mitmachen. Natürlich auch auf alle Festbesucher, denen wir hoffentlich eine schöne und unvergessliche KoasaNACHT bereiten können.

Euer OK-Team



Segnung der neuen Drehleiter und Feuerwehrfest der FF Kirchdorf



Alt und neu, 88 Jahre Unterschied in der Technologie: Die erste Holzleiter Kirchdorfs BJ 1930 und die derzeit modernste Drehleiter Westösterreichs. Auf dem rechten Bild sind unsere Reservisten zu sehen, vl. Josef Jöchli, Martin Jöchli, der stolze Besitzer des „Zugpferdes“ Oldtimertraktor Markus Hofer, Anton Wurzrainer, Johann Schindlholzer und Herbert Huter, die unsere Wehr mitgetragen und zu dem gemacht haben, was sie jetzt darstellt: Eine Wehr mit topausgerüstetem Maschinenstand sowie qualifizierten und geschulten Mitgliedern.



Die Wintersteller-Schützen als Ehrenkompanie bereicherten den Feuerwehr-Festakt sehr und schossen eine perfekte Salve zu Ehren aller Feuerwehrkameraden und anwesenden Gäste. Auch zahlreiche Ehrengäste kamen zur Feldmesse auf unseren Dorfplatz. Vorne vl. Kdt. Josef Wörgötter, BFI a.D. Hubert Ritter, AK Ernst Stöckl, BFI Bernhard Geisler, BFK Karl Meusbürger mit Gattin Christine, BV und Brandermittler Michael Ortner, Postenkommandant KI Peter Widmann, BGM Gerhard Obermüller mit Fahrzeugpatin Renate Obermüller, Regina Schwaiger und Ehrenbürger Ernst Schwaiger.



Ein buntes Fahnenmeer, alle Feuerwehren aus Nah und Fern folgten unserer Einladung und gaben uns die Ehre. Ebenso wie die BMK Kirchdorf, die unter der Leitung von Kapellmeister Roman Salvenmoser die feierliche Messgestaltung im Veranstaltungspavillon übernahm. Die Musikkameraden spielten für uns auch bei der Defilierung, im Festzelt und am Sonntag ein flottes Frühschoppenkonzert – vielen Dank dafür!



Hochwürden Geistl. Rat Georg Gerstmayr feierte mit uns die Feldmesse und richtete in seiner Predigt sehr passende Worte - Unser Glaube im Vergleich mit einer Feuerwehrleiter - an die mitfeiernden Gläubigen. Anschließend nahm unser Herr Pfarrer die Segnung vor. Unterstützt wurde er dabei vom lieben Petrus, der von Beginn der hl. Messe die neue Drehleiter „von oben“ auch ordentlich segnete.

Kdt. Josef Wörgötter (Bild 3, Mitte) mit Fahrzeugpatin Renate Obermüller, li. GKdt. Michael Bichler und re. Fähnrich Helmut Jöchl. Alle waren zurecht stolz und erleichtert, dass das Fest endlich begonnen hatte und seinen Lauf nahm, womit unzählige Stunden der Vorbereitung vergessen waren.

Dankbar ist die FF Kirchdorf den Fahnenpatinnen, die ihre Formation zum Festzelt begleitet haben. Auch das Ehrengeschenk wurde von ihnen finanziert – Herzlichen Dank allen „Godeis“, die stolz beim Festumzug an der Seite des Kommandanten mitmarschierten, ihr habt unser Fest mit eurem Charme sehr bereichert.



Die Ehrengäste auf der Ehrentribüne bei der Defilierung. Margit Hinterholzer (Bild 1, Mitte) und Vroni Embacher, stellvertretend für alle Frauen der Kirchdorfer Feuerwehrkameraden. Die Feuerwehrkameraden aus Kroatien mit Fahnenpatin GV Maria Braitto verbrachten einige schöne Tage in Tirol und fuhren mit vielen Eindrücken wieder nach Hause, zu unserer alten, inzwischen ihrer neuen Drehleiter.



Alle Feuerwehrkameraden der FF Kirchdorf waren schon tagelang mit den Vorbereitungen beschäftigt. Viele hungrige und durstige Besucher wurden hervorragend und flott bedient. Vergelt's Gott für eure Mitarbeit und Hilfe, ohne die gute Zusammenarbeit in der Wehr könnte so ein Fest nicht abgehalten werden. Auch die Stimmung im Festzelt war von Beginn an super. Ein volles Zelt ist eine Augenweide für den Veranstalter. BGM Gerhard Obermüller gratulierte Kdt. Josef Wörgötter und seinem Vize Kdt. Johann Brunschmid für das gelungene Fest und allen Mitgliedern für den großen persönlichen Einsatz bei der Beschaffung der Drehleiter sowie ihren ganzjährigen Einsatz für seine Gemeinde Kirchdorf.



1. Erpfendorfer Erzählcafé

Am Samstag, den 06. April, standen die Türen des Feuerwehrhauses für das 1. Erpfendorfer Erzählcafé, organisiert vom Verein „Wir sind Erpfendorf“, weit offen.

Über 40 Besucher lauschten gespannt den Erzählungen der Zeitzeugen Margit Sommer, Hermann Schweinester und Anton Inwinkl unter der Moderation von Gudrun Schwärzler. Wichtigster Meilenstein für Erpfendorf war der Kirchenbau in den 50er Jahren unter der Leitung des bekannten Architekten Clemens Holzmeister. Hiervon wusste Anton Inwinkl einiges zu berichten, da er als junger Tischler teilweise für den Innenausbau der Kirche zuständig war und in regem Briefwechsel mit dem Architekten stand.

Lustige Anekdoten über die Gründung der BMK Erpfendorf lieferte Hermann Schweinester, der als 16-jähriger von Beginn an das Horn spielte.

Margit Sommer erzählte über die Entstehung des Kirchenchores und schilderte persönliche Erlebnisse aus ihrer Schulzeit an der Volksschule. Das Erzählcafé, das nächstes

Jahr eine Fortsetzung finden wird, fand mit anschließendem Kuchen und Kaffee einen gemütlichen Ausklang.

Text: Lilli Gerbl, Bild: Michael Gerbl



Die Zeitzeugen (v.l.) Hermann Schweinester, Anton Inwinkl, Moderatorin Gudrun Schwärzler und Margit Sommer



Neues aus dem Probelokal

Kinderfasching

Am Faschingssonntag fand wieder unser Kinderfasching statt. Wir waren begeistert darüber, wie viele verkleidete Kinder und Erwachsene unserer Einladung gefolgt waren. Gestartet wurde dann mit einem großen Umzug durchs Dorf, der von unseren Bläserkids und unserer Musikkapelle angeführt wurde. Danach gab's Faschingskrapfen, Würstel, Stockbrot und die Kinder konnten sich beim Dosenschießen, Sackhüpfen oder beim großen Schneehügel austoben.



Hochzeit

Wir durften auch zu einer Hochzeit ausrücken. Darum möchten wir unserer Flötistin Simone Unterrainer und ihrem Christoph noch einmal herzlich zur Trauung gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.



1. Mai

Pünktlich um 06:00 Uhr starteten wir heuer wieder in den 1. Mai. Aufgeteilt in drei Gruppen (Dorf, Haberberg und Gasteig) überbrachten wir in der gesamten Gemeinde einen musikalischen Maigruß. Wir möchten uns ganz herzlich bei der gesamten Kirchdorfer Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an die unzähligen Verpflegungsstationen, die immer darauf achten, dass wir den ganzen Tag weder Durst noch Hunger leiden. Der 1. Mai ist für uns immer ein anstrengender, aber vielmehr lustiger und kameradschaftlicher Tag.



Jugenttag

Anfang Mai fand wieder unser Jugendtag statt. Bei der großen Instrumentenstraße konnte jedes Instrument unserer Musikkapelle von Groß und Klein ausprobiert werden. Ebenso konnte man bei einer Probe unserer Bläserkids, unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Roman Rosenauer, zuhören. Heuer hatten wir auch ein Musikquiz, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Jetzt proben wir schon wieder fleißig für unsere [Sommerkonzerte](#), die wie gewohnt jeden [Dienstag um 20:00 Uhr vom 02. Juli bis 03. September 2019](#) stattfinden. Wir möchten auch noch auf das [Gemeinschaftskonzert](#) mit der [Bundesmusikkapelle Erpfendorf](#) hinweisen, welches wir am [29. Juni \(bei Schlechtwetter am 06. Juli\)](#) bei der Griesner Alm im Kaiserbachtal abhalten dürfen und bei dem wir das eigens dafür komponierte Stück „Saga Imperiale“ von Michael Geisler uraufführen.



Wir freuen uns schon auf einen ereignisreichen Konzertsommer!



Kulturverein Kirchdorf: Es rührt sich was im Metzgerhaus



Am 10. Mai fand eine außerordentliche Jahreshauptversammlung statt, in der es zu Neuwahlen kam. Die bisherige Obfrau-Stellvertreterin Bettina Reiter trat von ihrem Amt zurück (fungiert weiterhin als Beirätin), auch Schriftführerin Bettina Keuschnick schied aus dem Ausschuss aus sowie Manfred Bökle als Beirat. Die Stellvertretung von Obfrau und GRⁱⁿ Maria Braitto übernimmt nunmehr Hans Kalkschmid und als neue Schriftführerin konnte Anna Wörgötter gewonnen werden. Ansonsten bleiben Ausschuss sowie Beiräte unverändert.



Die ausgeschiedenen Mitglieder des Ausschusses, Bettina Reiter (li) und Bettina Keuschnick (re) mit Obfrau Maria Braitto sowie ihrem neuen Stellvertreter Hans Kalkschmid

„Wer rastet, der rostet“, heißt ein Motto und demgemäß gibt es viele Aktivitäten, die heuer vom Kulturverein geplant sind, der sich natürlich über zahlreichen Besuch der Veranstaltungen freuen würde.

Sonntag, 30. Juni 2019 - 09:00 - 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür zur Ausstellung von „Holz und Pferdewirtschaft“, die von unseren Gemeindecarchivaren Silvia Werlberger und Michael Keuschnick initiiert wurde.

Die Ausstellung kann dann von Juli bis September jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden.

Sonntag, 28. Juli 2019 - 20:00 Uhr

Wir fahren mit dem Bus zum Freiluft-Stück der Heimatbühne Kirchdorf, dem „Jöchi-Toifi“, im Kaiserbachtal/Griesner Alm. **Anmeldungen bitte erbeten bis 01.07.2019 bei Kathi Schwaiger kschwaiger57@gmail.com.**

Freitag, 30. August um 19:00 Uhr

Vernissage mit Erika Almberger - ein Streifzug durch ihr Schaffen als Malerin. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Donnerstag, 19. September um 19:30 Uhr

Hochinteressanter Vortrag mit Dr. Peter Andorfer über die Weltbeschreibung von Leonhard Millinger, Bauer beim Poner zu Waidring (Weltbild eines Bauern um 1800).

Samstag, 28. September um 19:30 Uhr

Wir werfen einen gemeinsamen Blick hinter die Kulissen von unserer Kirchdorfer Autorin Bettina Reiter, die uns einen Einblick in die Buchbranche gibt, über ihren Werdegang und manche Bestseller-Platzierungen erzählt, wobei auch der Humor nicht zu kurz kommen soll. Ihr Bruder Anton Gruber wird diesen Abend musikalisch begleiten.

Samstag, 12. Oktober um 18:00 Uhr

Unser schon legendäres „Herbstfest!“, bei dem wir gemeinsam musizieren und singen. Franz Pletzer und seine Mannen sorgen für die musikalische Umrahmung und Silvia sowie Hans für das leibliche Wohl, denn sie werden sich wieder köstliche Schmankerl für uns einfallen lassen.

Sonntag, 08. Dezember

Unser nächster Kulturausflug führt uns zum Salzburger Adventsingen (Beginn: 17:00 Uhr): Eine wunderbare Gelegenheit, um sich auf Weihnachten vorzubereiten. Auch ein Besuch am Christkindlmarkt ist geplant. **Anmeldeschluss bis 30.06.2019 bei Kathi Schwaiger unter kschwaiger57@gmail.com.**

„Wir vom Kulturverein hoffen, dass wir mit unserem bunten Programm nette Schwerpunkte setzen“, so Obfrau Maria Braitto, „um auch in diesem Jahr unser Metzgerhaus mit Leben, Lachen und schönen Momenten zu füllen. Neue Mitglieder sind übrigens jederzeit willkommen!“

Text: bR, Bild: Markus Nothegger

*Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß.
Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden,
wenn er Frucht tragen soll.*

Albert Schweitzer
(1875 - 1965)

Das Pferd – ein Nutztier im Wandel der Zeit

Kirchdorf kann auf eine lange und anhaltende Pferdetradition zurückblicken und so entstand auch die Idee zu einer Ausstellung über das Pferd.

Denn nicht nur das Pferd als Arbeitstier, sondern auch der Pferdesport wird in unserer Gemeinde seit jeher gepflegt. In vielen Kirchdorfer und Erpfendorfer Höfen, beim „Further“, „Habacher“, „Altmühlner“, „Wirtshof“, „Bäckstätt“ oder „Unterstegen“, um nur einige von vielen zu nennen, war oder ist das Pferd fester Bestandteil des Hoflebens. Bereits am 8. Jänner 1882 wurde in Kirchdorf ein Schlittenrennen veranstaltet. Damals noch mit der verbreiteten Norikerrasse, welche auch ein verlässliches Arbeitspferd darstellte. Noch vor dem 2. Weltkrieg kamen die ersten Traberperde in unsere Gegend und die schnelle Pferderasse fand rasch ihre Anhänger. Jedenfalls ist es unbestritten die lange Tradition des Pferdesports, durch welche die Kirchdorfer Bevölkerung sehr eng mit dem Trabrennsport verbunden ist.

In der neu gestalteten Ausstellung im Kirchdorfer Metzgerhaus wurde dabei ein breiter Bogen gespannt, zwischen Tradition und Moderne. Zu sehen gibt es neben alten Arbeitsweisen, auch Modernes. An dieser Stelle möchten sich die Initiatoren der Ausstellung, Silvia Werlberger und Michael Keuschnick, bei allen Pferdeliebhabern bedanken, welche die Ausstellung tatkräftig mit Fotos und Artefakten unterstützt haben. Die Ausstellung ist von Anfang Juli bis Ende September jeden Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet. *mk*



**Einladung zur
Ausstellung**

**Das Pferd
Ein Nutztier
im Wandel der Zeit**

Wir würden uns sehr freuen,
Sie/dich/euch zum

**Tag der
offenen Tür**
am 30. Juni 2019
von 09:00 - 16:00 Uhr
begrüßen zu dürfen

Die Ausstellung kann von
Juli bis September 2019
jeden Donnerstag
von 16:00 - 18:00 Uhr
im Metzgerhaus
besichtigt werden.

Auf euren Besuch freuen sich
die Organisatoren vom
Gemeindearchiv & Kulturverein



*V.l. Tom, Sandra, Beth, Michaela, Sarah, Rowan, Alex und vorne sind
Valentina, Hund Milli und Katze Bruno*

Unsere Gemeindezeitung in Australien

So weit reist jede Ausgabe, die Thomas Schratzberger seinem Bruder Alexander schickt, um ihn auf dem Laufenden zu halten, was bei uns so los ist. Diesmal bekam Alex die neueste Ausgabe persönlich, denn Thomas und seine Frau Sandra reisten mit den Kindern für einige Wochen nach Australien. Postwendend wurde mir ein Beweisbild gesendet und falls mir eine Ausgabe fehlen sollte, weiß ich ja jetzt, von wem ich sie mir holen kann. Auf nach Down under ... ;-)

Text: bR, Bild: Becky



ORF Live-Sendung „Guten Morgen, Österreich“ bei uns zu Gast in Kirchdorf am 20.05.2019

Schon um sieben Uhr fanden sich zahlreiche Kirchdorferinnen und Kirchdorfer beim Bildungszentrum ein, um die Live-Sendung mitzuverfolgen.

Das Team rund um den ORF führte viele Interviews und zeigte Eindrücke aus unserem schönen Dorf. Weiters konnten sich

alle Besucher über einen guten Kaffee freuen, Croissants und sogar Jausenboxen wurden verschenkt, die mit allerlei Leckereien gefüllt waren.

Aber wie immer gilt: Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Text: bR/gS, Bilder: gs, bR



Beim Aufbau zeigte sich Kaiserwetter



Schulwart Hari Kirchmair (li) behielt den Überblick



Auch wenn es regnete, viele kamen vorbei und genossen Kaffee, Croissants oder holten sich eine Jausenbox



Musiker David Felix (David Zlöbl) (Mitte) aus Erpfendorf präsentierte seine Erfolgssongs



Auch die Gemeinde war vertreten, vl: Mag. Christopher Innerkofler, GR Mag. Robert Jong, Thomas Obwaller, GR Hans Hinterholzer, GRⁱⁿ Evelyn Fuchs, BGM Gerhard Obermüller und Jugendtreff-Mitarbeiter Chris Pöneck



Egal, wie früh es ist oder welches Wetter Petrus schickt, wir Kirchdorfer lassen uns davon nicht abschrecken und so versammelte sich manch nette Runde an den Kaffeetischen



MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfalle, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb. Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

**Darum:
Denk KLObal,
schütz den Kanal!**



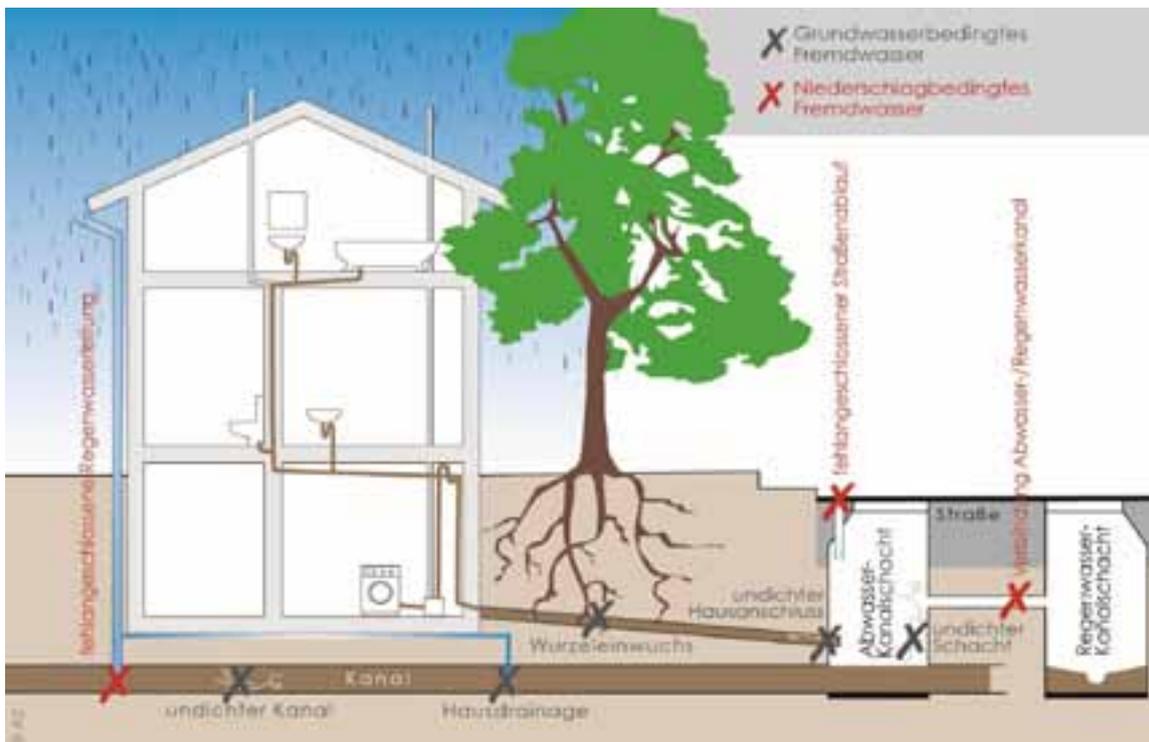
AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen vermehrt in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke (z.B. Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSERMENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)
- Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung
- Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)
- Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen





Kirchdorfer Seniorentreff

Zu unserer Freude fand die heurige Muttertagsfeier wieder großen Anklang und wir durften uns auch über Besuch aus Ellmau freuen. Die Familie Haunholter sorgte aber nicht nur damit für Überraschung, sondern umrahmte das gemütliche Beisammensein mit Musik und sorgte für ausgelassene

Alle weiteren Termine siehe Ankündigungen (Seite 37)

Stimmung. Vielen Dank dafür und wir freuen uns schon auf unsere nächsten Nachmittage mit allen Senioren.

Text: bR, Bilder: Elisabeth Schattner



Lachen hält sichtlich jung



Ein netter Nachmittag unter Freunden



Die Stimmung war sehr gut



Familie Haunholter aus Ellmau beim Musizieren

Unseren Müttern einfach einmal Danke sagen ...

das war das Motto unserer Muttertagsfeiern im Pflegeheim St. Johann und Wohn- und Pflegeheim Oberndorf. Aufgrund der Umbauarbeiten im Pflegeheim St. Johann, fand die diesjährige Feier im kleinen Rahmen statt. Bei Kaffee und Kuchen sorgten die „Ofenbankmusi“ und „De zwoa Unzertrennlichen“ für einen gemütlichen Nachmittag!

Im Wohn- und Pflegeheim Oberndorf ging es heuer auch schwungvoll zu, denn eine Jugendabordnung der Trachtengruppe „Edelraute“, sowie die „Waidringer Stubnmusi“ sorgten für ordentliche Stimmung. Ein herzliches Vergelt's Gott den Musikgruppen und Tänzern sowie den vielen freiwilligen HelferInnen für die Mithilfe zu diesen gelungenen Feiern.

Text & Bild: Daniela Aufinger



Es war ein netter und unterhaltsamer Nachmittag für die Bewohner des Pflegeheimes in Oberndorf

Wir starten wieder voll durch!



Beim Bezirkskegeln waren wir mit einer Damen- und Herrenmannschaft dabei. Die Damen erreichten den 6. und die Herren den 12. Platz. Unter dem Motto „dabei sein ist alles“, war es wieder ein bestens organisiertes Bezirkskegeln. Zum Kartenspielen beim Hüttschader in Kirchdorf kamen sehr viele und gestärkt mit einer guten Jause sowie einem erfreulichen Zuschuss von unserem Kassier verging der Nachmittag im Flug.

Vom 22. bis zum 27.04.2019 verbrachten wir mit 43 Personen sechs tolle Tage bei Renate und Peter vom Sasstalerhof in Mettersdorf, wo uns inzwischen schon der rote Teppich ausgerollt wird.

Am nächsten Tag besuchten wir die Fatimakapelle in Bierbaum, weiter ging es zum Edelsee und zurück bei unserer Unterkunft genossen wir das selbstgemachte Eis. Dann war der Steirerabend angesagt und ein reichhaltiges Buffet erwartete uns. Anschließend ging es hoch her bei lustiger Musik und es wurde fleißig getanzt.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Pöllau und besichtigten diese schöne Stiftskirche. Am Pöllauberg stärkten wir uns mit einem ausgezeichneten Mittagessen. Auch die berühmte

Apfelstraße erkundeten wir, inklusive Schnapsverkostung. Am Abend wurde die Kegelbahn gestürmt und am nächsten Morgen fuhren wir nach Maria Bild bei Jennersdorf. Auch St. Gotthard besuchten wir, einen Buschenschank in Klösch, Bad Radkersburg und Radenci (Slowenische Therme). Die Zeit verging wieder einmal viel zu schnell in unserer netten Runde. Deswegen ein herzliches Danke an alle für harmonischen Stunden.

Text: Elsbeth Aigner, Marianne Beltermann, Bild: Elsbeth Aigner



Beim Sasstalerhof in der Steiermark

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Muttertagsfeier

Im Gasthof Neuwirt wurden die drei ältesten anwesenden Mütter mit Blumen geehrt. Für die musikalische Umrahmung waren Karli und Robert (KARO) zuständig, aber auch ein Gitarrentrio, die drei Mädels Angelina, Daniela und Lena spielten und sangen. Zwei Mütter in der Runde (Romana und Rosmarie) hatten ebenfalls viel Spaß vor Publikum ein paar Volkslieder zu singen.

Abenteuerfahrt ins Lesachtal

Am 22.05.2019 unternahmen wir einen Tagesausflug ins Lesachtal. Im vollbesetzten 60er Bus ging es über den Pass

Thurn Richtung Kötschach Mauthen, wo wir das Mittagessen einnahmen. Anschließend sollte es weiter gehen ins Lesachtal zum Wallfahrtsort Maria Luggau. Diese Fahrt war für viele von uns Nervenkitzel pur! Enge steile kurvige Straßen und mit Baumstämmen beladene LKW's. Ca. drei Kilometer vor Maria Luggau war keine Weiterfahrt mehr möglich. Also umkehren und die gleiche Strecke wieder retour.

Wir waren heilfroh, als wir wieder unten waren und ließen uns in Lienz das Eis, den Kaffee sowie Kuchen oder eine Halbe Bier umso mehr schmecken. Maria Luggau haben wir zwar nicht gesehen, dafür werden wir diese Fahrt ewig in Erinnerung behalten.

Text: Loisi Ebser, Bilder: Anneliese Aigner



Die geehrten Mütter mit Obfrau Angela Riegler (Mi) und ihrer Stellvertreterin Erika Gogl (li)



Eine unvergessliche Fahrt erlebten die Pensionisten auf dem Weg zum Wallfahrtsort Maria Luggau



Kirchdorfer Winter Games



Auch wenn wir mit beiden Beinen im Sommer stehen, freuen wir uns über die Spuren, die wir im vergangenen Winter mit unseren ersten Kirchdorfer Winter Games hinterlassen haben, die am 02.03.2019 im heimischen Skigebiet über die Bühne, oder in diesem Fall, über die Piste gingen. Aber wie kam es zu diesem Ereignis? Das möchten wir euch nachfolgend gerne erzählen:

Die Idee

Wir wollten endlich einmal so viele Wintersportler wie möglich unter einen Hut bringen – und zwar mit einem Skicross ähnlichen Rennen für die Alpin-Skifahrer am frühen Nachmittag, einem Skitourenrennen für die Skibergsteiger nach Liftschluss und einem Zipfbob- Nachtrennen für alle, denen Spaß im Schnee kein Fremdwort ist.

Das Organisationsteam

Eine Handvoll junger Idealisten von den Kirchdorfer Vereinen: Tennisclub Kirchdorf/Erpfendorf, WSV Kirchdorf, Landjugend Kirchdorf & Rock'n Roll Mountainstore – in Zusammenarbeit mit den Skiliften Kirchdorf, der Schneesportschule Total Kirchdorf und dem Ski-Bean-Café. Finanziell unterstützt wurde die ganze Veranstaltung seitens der Gemeinde Kirchdorf.

Der Bewerb

Auf der vom Regen der vorangegangenen Nacht deutlich gezeichneten Piste fanden sich dem Wetter zum Trotz über hundert unerschrockene Wintersportler ein.

Den **Skicross** dominierte einmal mehr **Florian Schluifer** bei den Herren, die Damenklasse entschied **Sabine Hörhager** für sich. Die Sieger in der Klasse U14 auch keine Überraschungen: **Sarah Schratzberger** und **Christoph Riml**.



Die **Skitourenwertung** (einmal den Berg rauf und wieder runter): in der Klasse U14w war die sehr starke Läuferin Emma Albrecht (JG 2006) aus St. Johann mit drittbesten Gesamtzeit uneinholbar, bei den U14m war **Christoph Riml** aus Kirchdorf der Schnellste. Die Hobbyklasse der Damen führte die Kössnerin **Stefanie Enenkel** mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung auf ihre Freundin **Carina Wallner** an. Der Sieg in der Hobbyklasse der Herren ging an **Thomas Dürnberger**; knapp vor **Robert Stock**, beide aus Kirchdorf.

Spannend ging's in der Rennklasse weiter (3 x Anstieg/3 x Abfahrt). Hier lief **Simon Danzl** mit einem komfortablen Vorsprung von knapp einer Minute als erster über die Ziellinie, seine nächsten Verfolger **Daniel Dagn** und **Gerhard Trutschnig** nahmen's gelassen.



Die 3. Disziplin der Kirchdorfer Winter Games verlangte den Starten noch einmal alles ab. Beim **Zipfbobrennen** setzte ein Startkatapult (bekannt aus dem Skicross- Weltcup) den Anfang, anschließend folgte ein Parcours aus vier Steilkurven und einer Doppelwelle.

Die beiden Schnellsten stiegen jeweils auf in die nächste Runde. 64 Starter bei den Erwachsenen und 12 Starter bei der U14-Wertung traten im K.O.-System immer zu viert gegeneinander an.



Die Sieger: Emma Albrecht und Lukas Lechner (U14), Damen: Stefanie Enenkel, Herren: Daniel Dagn;

Kombiwertung: In einer eigenen Wertung wurden die Teilnehmer aller drei Bewerbe (Skicross, Tourenski & Zipfbob) zusammengefasst. Die Kombisieger der 1. Kirchdorfer Winter Games heißen **Emma Albrecht (U14w), Christoph Riml (U14m), Stefanie Enenkel (Damenklasse) und Daniel Dagn (Herrenklasse)**. Im beheizten Zelt der Landjugend wurden am Abend dann die Sieger gefeiert.

Spendenübergabe

Anderen zu helfen und Gutes zu tun war dem gesamten Organisationsteam von Anfang an ein wichtiges Anliegen. Aus dem Erlös der erstmalig durchgeführten Kirchdorfer Winter Games konnten € 500,- an die kleine Theresa aus St. Johann gespendet werden, welche an einer sehr seltenen Krankheit leidet. „Wir wünschen Theresa das Allerbeste, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen werden und hoffen, dass wir die Eltern mit dem Beitrag ein wenig unterstützen konnten“.

Text: Organisationskomitee Kirchdorfer Winter Games,

Bilder: (c) Jamie/C.Hinterholzer/Edenhauser

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Teilnehmern, bei der Gemeinde Kirchdorf, den Pokalsponsoren, der Bergwacht Kirchdorf und allen freiwilligen Helfern. Wir freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Winter, denn der kommt bestimmt.



Vl: Nicole Endstraßer (Rock'n Roll Mountainstore), Sepp Bichler (WSV Kirchdorf), Ingo Noichl (Tennisclub), Hannes Unterrainer (Landjugend), Eltern Bernhard Widmann und Claudia Weindl; Vorne: Lukas Edenhauser (Hauptorganisator Kirchdorfer Wintergames) mit der kleinen Theresa

Der Kirchdorfer André Fuchs auf der Überholspur



André mit seinem Vater Josef Fuchs, der ebenfalls an manchen Rennen teilnimmt, aber seinen Sohn in erster Linie als Begleitperson unterstützt

André hat vor einiger Zeit den Radsport für sich entdeckt und fährt Cross Country Rennen (das ist eine Mountain- Bike Disziplin, die seit 1996 auch olympisch ist). Dabei muss eine Rundstrecke von den Sportlern mehrfach absolviert werden. Die Strecke kann bis zu neun Kilometer lang sein und soll über gewisse Geländeeigenschaften verfügen wie zB Waldwege, Steigungen usw.;

Beim Austria Cup auf nationaler Ebene durfte sich André in dieser Disziplin heuer über tolle Platzierungen freuen. Im Rennen auf der Laßnitzhöhe fuhr er auf den hervorragenden 4. Platz und bei einem weiteren Austria Cup in Hohenems erkämpfte er sich sogar den 2. Platz in der Juniorklasse.

Auch in andere Raddisziplinen schnuppert André gerne hinein und probierte sich in diesem Jahr beim Eldorado Marathon in Angerberg (Distanz von 32 km/650 Höhenmeter) aus. Dabei holte er sich den ausgezeichneten 5. Platz in der Gesamtwertung sowie den 4. Platz in seiner Altersstufe, wobei es keine U19 gab. Dadurch fiel er in eine ältere Starterklasse.

Man darf auf weitere Erfolge unseres Kirchdorfer Radtalents gespannt sein, von dem wir sicher noch einiges hören werden. Wir wünschen André weiterhin so viel Spaß am Sport, natürlich auch Erfolge und vor allem eine stets unfallfreie Fahrt.

Text: bR, Bilder: Privat



Gesund, munter und genussvoll in den Frühling gestartet

Neben dem großen und vielseitigen Bewegungsprogramm (von Montag bis Freitag im Gymnastikraum der VS Kirchdorf) standen im Frühling auch ein „Natur im Garten“-Vortrag, ein Gesundheitskabarett, ein Kreativkurs sowie zwei Genuss-Workshops auf dem Programm. Besonderen Anklang fand die erste Exkursion nach Osttirol mit informativen und geselligen Aufenthalten in Matrei i.O., St. Jakob und Hopfgarten in Deferegggen. „Wir bieten viel Bewegung und Bildung vor Ort, fördern die Gemeinschaft und bei unseren Veranstaltungen werden neue Freundschaften geknüpft“, freute sich ES-Leiterin Maria Danzl über den guten Besuch bei den 80 durchgeführten Veranstaltungen.



Herzliche Begrüßung beim zweiten „Natur im Garten“-Vortrag in Erpfendorf.



Die schönen, selbst geflochtenen Körbe sind nützliche Helfer in jedem Haushalt.



Beim „Klopfakupressur“-Workshop lernte man, mit Stresssituationen umzugehen.



NANA plauderte diesmal mit viel Humor über „Frauengram & Frauenkram“.



Beim Genuss-Workshop mit Manfred Folie wurden Sushi und Maki geformt.



Viel lernen und gut essen konnte man beim Grillkurs mit Franz Größing (li).

Die 1. Exkursion der Erwachsenenschule Kirchdorf führte uns nach Osttirol, Matrei, St. Jakob und Hopfgarten in Deferegggen:



Im 1.450 Meter hoch gelegenen „Strumerhof“ führte uns Anna Holzer in die Kräuter- und Pflanzenkunde ein. Danach genossen wir das Mittagessen.



In St. Jakob i. D. wurden wir bei einem Vortrag über die Bohrung, Gewinnung und Abfüllung vom wertvollen „Deferegger Heilwasser“ informiert.



Eine spezielle Ortsführung bekamen wir in der gastfreundlichen 700-Seelen-Gemeinde Hopfgarten in Deferegggen vom Vize-BGM und seinem Team.

Das neue Kursprogramm für den Herbst 2019 wird im August an alle Haushalte in der Kaisergemeinde verschickt. Weitere Informationen findet man im Internet unter www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf. Anmeldungen für alle Kurse sind unter **0664/175 09 84** (von 18:00 – 22:00 Uhr) **per Telefon** oder **per SMS** und **E-Mail** – es-kirchdorf@tsn.at (rund um die Uhr) möglich.

Schon jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Kursen und wünschen allen Lesern einen schönen Sommer.
Eure ehrenamtlichen Leiter der Erwachsenenschule Kirchdorf Maria Danzl & Gernot Schwaiger

Text: gs, Bilder: ES Kirchdorf

Neues aus dem Jugendtreff Kirchdorf



Nun sind wir schon seit einigen Monaten Partner des Landes Tirol und freuen uns sehr, dass durch die kontinuierlichen Öffnungszeiten ein noch größerer Zustrom an Jugendlichen zu bemerken ist. Besonders der Anteil unserer Mädels ist gestiegen. Zwar konnten wir uns nie über fehlende Jugendliche beklagen, aber nun besuchen uns mittwochs meistens 20 bis 25 Jugendliche und am Freitag oft an die 30. Da ist dann immer ordentlich etwas los bei uns :-) bzw. gibt es ein stetes Kommen und Gehen.

Weiters freuen wir uns, dass wir im Kössener Christian Pöneckle nunmehr einen neuen Mitarbeiter für das Jugendtreff gewinnen konnten, der gleich einen guten Draht zu unserer Jugend fand. Und was machen wir sonst so? Nach

wie vor wird gemeinsam gekocht, wir waren Volleyball-Spielen, Osterei-Schießen, haben Geschenke gebastelt, ein Osterprojekt gemacht oder Workshops abgehalten wie unter anderem: „Aus alt mach neu“.

Besonders freut uns auch, dass wir nach dem Umbau des Stüberls nun einen Raum mehr zur Verfügung haben, den die Jugend zum Chillen, quatschen, Filme schauen oder künftig auch zum gemeinsamen Essen nutzen kann.

Für das restliche Jahr sind viele Aktivitäten geplant, die wir wie üblich über Facebook, Instagram oder auch in der Schautafel beim Jugendtreff bekanntgeben. Und wenn man mit dem Wissen heimgeht, dass unsere Jugend wieder einen netten Abend verbracht hat, ist das unser schönster Lohn.

Text & Bilder: bR



Unser Osterprojekt fand bei der Bevölkerung großen Anklang



Es wird fleißig musiziert und gesungen bei uns



Nach dem Umbau war die Freude auch bei Evelyn und mir groß, als wir das „Jugendstüberl“ eröffnen konnten



Volleyball-Training mit Tassos und seine Ria Diamanti (mehrmalige Tiroler Landesmeisterin im Beach-Volleyball)



Beim Volleyball



Unsere Jungs sind für jeden Spaß zu haben ...



Leckere Taccos standen auf unserem Speiseplan



Bei „alt mach neu“ entstanden individuelle Sachen



Interview mit Monika Steiner zu ihrem Freiluft-Theater „Die Sage vom Jöchi Toifi“

bR: Wann hast du gemerkt, dass Schreiben „deins“ ist?

Monika: In der Hauptschulzeit. Ich habe es geliebt, seitenweise Aufsätze zu schreiben. Mein Deutschlehrer hat mir später erzählt, dass er für die Korrektur meiner Schularbeiten immer viel länger gebraucht hat wie bei meinen SchulkollegenInnen.

bR: Kannst du dich noch an dein erstes Gedicht erinnern und von wem hast du deine schriftstellerische Ader?

Monika: Mein erstes Gedicht war zum Muttertag im Mai 1987. Ich kann die erste Strophe noch immer auswendig: „Oa Täg im Jähr is nur für di, weil de ändern Täg sorgst du für mi. Muast nahn und kochn und vui putzn, kust koan Täg fi di ausnutzn. Tuast wäschn, flickn und mi pflegn und wia de Henn ihr Pippei hegn. A wenn i oft nit brav g'wen bi, håst du di trotzdem g'sorgt um mi. Du håst mi g'fiascht durch mei gänz' Leb'n, doch i ku dia nix dafi geb'n. Ausser sågn, dass i di gänz gern måg, heut' und aa a de ändern Täg.“ Als meine Mama das Gedicht las, hat sie geweint. Ich stand verständnislos daneben und dachte, es gefällt ihr nicht ...

Geweint hat sie natürlich vor Freude, weil sie in diesem Augenblick erkannte, dass ich ihr Schreibtalent geerbt habe. Das hat sie deshalb so gefreut, weil ihr vom Frauenarzt am Anfang der Schwangerschaft zur Abtreibung geraten wurde, da es sein kann, dass Frauen über vierzig behinderte Kinder auf die Welt bringen. Meine Mama ging zu diesem Arzt einfach nicht mehr hin.

bR: Umso größer war sicher ihre Freude in jeglicher Hinsicht und ich denke, dass sie auch dein Vorbild ist?

Monika: Ja, und das wird sie immer bleiben. Wie sie ihr Leben, ihre Schicksalsschläge gemeistert hat. Sie hat uns Kindern den „Sinn des Lebens“ vorgelebt: „Das Leben, das einem geschenkt wurde, anzunehmen, durchzuhalten, egal was kommt und bleibende Spuren zu hinterlassen, damit man nicht vergessen wird.“ Für mich sind die bleibenden Spuren die eigenen Kinder, mit ihnen dreht sich die Welt weiter und der Kreislauf des Lebens bleibt nicht stehen.

Noch zwei Schriftsteller darf ich als meine Vorbilder betiteln: Felix Mitterer und Joanne K. Rowling. Beides einfache Menschen, die mit ihrer gewaltigen Fantasie, ihren Theaterstücken und Büchern Millionen Menschen unterhalten (die „Harry-Potter-Bände“ habe ich „gefressen“ und „Mein Lebenslauf“ von Felix Mitterer hat mir gezeigt, dass wir uns gar nicht so unähnlich sind).

bR: Wie viele Theaterstücke hast du schon geschrieben?

Monika: „Die Sage vom Jöchi-Toifi“ ist die zehnte Uraufführung bei der Heimatbühne Kirchdorf. Darunter sind fünf Drei-Akter, zwei Krippenspiele, ein Kindermusical und abendfüllende Zwei-Akter. Ich habe schon einige Sketche für bestimmte Anlässe auf Bestellung geschrieben wie zB. auch für die LLA Weitau.

bR: Gibt es ein Lieblings-Stück von dir?

Monika: Das ist immer das Aktuellste! „Die Sage vom Jöchi Toifi“ hat so viele Botschaften, die mir sehr gefallen und die ich für richtig halte. Bevor man über einen Menschen urteilt, sollte man immer dessen Geschichte hinterfragen ...

bR: Wenn wir schon dabei sind, wie kam es zur Idee mit dem Jöchi-Toifi?

Monika: Diese Sage schlummert schon seit meiner Kindheit in mir. Meine Eltern haben uns diese schönschaurige Geschichte immer erzählt, wenn wir in der Griesenau bei der „Jöchi-Kapelle“ vorbeigefahren sind. Und da ich gerne was Neues ausprobieren wollte, wollte ich ein Wildererstück schreiben, ohne aber einen Gedanken an ein Freiluft-Stück zu verschwenden.

bR: Letztendlich ist es das aber nun geworden, ein Freiluft-Stück. Auch so etwas muss reifen. Was gab den Ausschlag dazu?

Monika: Als das Stück fertig war, waren die ersten Testleser alle derselben Meinung: „Dieses Stück kann nur im Freien richtig wirken.“ Es ist viel authentischer, wenn man eine Wildererszene in freier Natur spielt. Fantastisch, wenn die Jäger wirklich über grüne Hügel zum Wald laufen und man vom Felsmassiv des Wilden Kaisers umringt ist, wo einem gefühlsmäßig sicher auch die Gämsen zuschauen ... Unser Aufführungsort, im Talschluss des Kaiserbachtals, muss ohne Übertreibung seinesgleichen erst finden!

bR: Ich kann mir vorstellen, dass das ein Mammutprojekt ist. Was verlangt so eine Organisation? Von der Idee bis hin zur Durchführung?

Monika: Das Stück war schon vor zehn Jahren fertig, aber irgendwie ist es in der Schublade verschwunden. Wahrscheinlich, weil ich noch nicht 100%ig davon überzeugt war und weil mir einer der Schauspieler fehlte, der eine ganz wichtige Rolle in dem Stück übernimmt. Inzwischen hat das Theaterstück einige Änderungen erfahren und manchen Feinschliff bekommen. Die Theaterkollegen, besonders „mein“ Regisseur Mario Brunner, haben viele gute Ideen eingebracht und so ist das Stück schon vor den Proben gewachsen und wächst noch immer weiter. UND – der Schauspieler, der mir 2009 noch fehlte, ist inzwischen elf Jahre alt und spielt jetzt den „Jungen Hansl“; Es ist mein Sohn Kilian, auf den ich natürlich besonders stolz bin! Vor zwei Jahren hat sich die Heimatbühne Kirchdorf schließlich dazu entschlossen, sich mit diesem Stück an ein Freiluftprojekt zu wagen. Dann haben die Vorbereitungen schon begonnen, aber an Intensität zugelegt hat die Organisation heuer seit Jänner. Das Schwierige für uns alle ist es, dass wir mit vielem auf Neuland stoßen. Es gibt manches zu bedenken, das wir im Dorfsaal auf unserer Bühne gar nicht brauchen (viel mehr Sponsoren, viel mehr Werbung, Tribünensitzplätze, wetterfeste Technik, Spielen mit Headset, wie gehe ich mit Verschiebungen um, ect.)

Zurzeit steh' ich mit dem „Jöchi Toifi“ auf, habe ihn den ganzen Tag bei mir und geh' (in Gedanken :-)) auch mit ihm schlafen ... Besonders freut mich die Zusammenarbeit mit der Jungbauernschaft-Landjugend, die uns beim Kathreinstanz unterstützen und mit uns ein lustiges Fest darstellen. Denn an mein erstes Theaterstück habe ich mich während meiner Jungbauernzeit gewagt, als mir ein Gebietsobmann aus dem Brixental dazu geraten hat. Also, zurück zu den Wurzeln.

bR: Was wünschst du dir für die Freiluft-Aufführungen?

Monika: Ich wünsche mir nur zwei Dinge, die ich nicht selber planen kann – gutes Aufführungswetter, damit wir alle Vorstellungen durchführen können und dass die Mitwirkenden gesund bleiben!

bR: Was wünschst du dir von der Aufführung selbst?

Monika: Dass ich mit meinem Stück viele Menschen erreiche und wir alle, die wir daran beteiligt sind, den Zuschauern

einen unvergesslichen Theaterabend beschern können. Natürlich auch, dass die Sage und meine Nacherzählung dadurch nie in Vergessenheit geraten.

Ich möchte auch gerne die Gelegenheit nützen, um jeden Einzelnen zu danken. Es soll sich bitte jeder angesprochen fühlen, der mir in letzter Zeit in irgendeiner Weise hilfreich zur Seite gestanden hat und steht. Allen, die mit mir dieses Abenteuer wagen und mit vollem Einsatz bei der Entstehung – vom Text bis zur Aufführung – mitarbeiten: Herzlichen DANK dafür! Ein großer Dank für ihr Verständnis gilt auch meiner Familie, die in letzter Zeit viel auf mich verzichten müssen, sei's allein deshalb, weil ich zuhause mit meinen Gedanken ganz woanders bin :-)

bR: Dann wünsche ich euch von Herzen alles Gute für die Aufführungen, natürlich herrliches Kaiserwetter und dir vielen Dank für das Interview.



Der Kathreinstanz wird vom ganzen Ensemble dargestellt und mit den Mitgliedern der Jungbauernschaft Kirchdorf zu einem lustigen Fest



Eine weitere Szene aus dem Stück: „Huck di her zu mir“, doch die Kellnerin Kathi will niemand teilen



*„Hoit, wer dâ?“
Die Gemeindejäger erwischen den Wilderer in flagranti.
Kein Entkommen möglich – oder doch?*



Live-Musik beim Kathreinstanz, Katharina Turk, David Vartanian und Hannah Oberhauser unterhalten die lustige Gesellschaft und spielen flott zum Tanz auf.



Fleißige Müllsammlerinnen statt „Fridays for future“

Statt Schulstreik an „Fridays for future“ sind diese vier jungen Damen zur Tat geschritten und haben in unserer Gemeinde fleißig Müll gesammelt. Da kann man nur sagen: Nachmachen erlaubt!
Von links: Silvia Wurnitsch, Sabrina Gasser, Evelin Wurnitsch und Isabella Reiter

Text: mST, Bild: S.Maier-Wurnitsch

Kirchdorfer Plattenwerfer auf Siegeskurs



Einen tollen Erfolg feierte der Kirchdorfer Plattenwerferverein beim größten Turnier in Bayern.

Beim 40-Jahr-Jubiläumsturnier des Hufeisenclubs Söchtenau waren 42 Mannschaften aus Bayern, Tirol, Salzburg und Oberösterreich angetreten. Dabei konnte die Kirchdorfer Mannschaft mit Herbert Huter, Gernold Gartner, Peter Kreidl und Peter Keuschnigg den Sieg in ihrer Gruppe ohne Niederlage erringen und qualifizierte sich so für das Halbfinale. In diesem wurde der amtierende Tiroler Meister, die Mannschaft aus der Kelchsau, knapp mit 12:9 Punkten besiegt. Dabei bewies vor allem der „Moar“ Herbert Huter starke Nerven und führte so das Team ins große Finale gegen Schwarzach. Die Schwarzacher Werfer, welche bereits mehrfache Salzburger Landesmeister waren, schienen dabei eine zu große Hürde! Jedoch ließen sich unsere heimischen Werfer die Schneid nicht abkaufen und siegten überlegen mit 19:8 Punkten!

Beim nächsten Turnier in Eggstätt/Bayern bestätigten die Plattenwerfer ihre derzeitige Hochform und legten mit einem 2. Platz nach: Andreas Endstrasser, Peter Keuschnigg, Peter Kreidl und Johann Aschaber zeigten dabei erneut starke Leistungen.

Auch das Heimturnier in Kirchdorf wurde wieder organisatorisch vorbildlich abgehalten. Tolle Preise, ein Schätzspiel und dazu noch köstliche Schnitzel von den Grillmeistern Franz Nitz und Michael Öppinger lockten viele Besucher und Werfer nach Kirchdorf. Auch die



selbstgemachten Torten der fleißigen Damen vom Verein sind bereits weitem bekannt! Dazu war das Wetterglück an diesem Tag auf der Seite des Veranstalterteams.

So freut sich Obmann Michael Keuschnick mit seinem Team schon auf das kommende Jahr, in dem man das 40-Jahr-Jubiläum des Kirchdorfer Plattenwerfervereines feiert. Bereits heuer wurden vom Verein sowohl der Entwurf eines neuen Logos als auch der Ankauf der neuen T-Shirts organisiert. Dabei ergeht an dieser Stelle ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung an Robert Pichler von TIROL-FLOCK.

Über Interessierte und Neueinsteiger freuen wir uns natürlich jederzeit! Das Training findet jeden Freitag neben dem Kirchdorfer Sportplatz um 18:00 Uhr statt. Schaut's doch mal vorbei!

Text: mK, Bild: Hufeisenclub Söchtenau



*Die Siegermannschaft vom Söchtenauer Hufeisenturnier:
Gernold Gartner, Peter Kreidl, Herbert Huter und Peter Keuschnigg*

Tischtennisverein Kirchdorf sorgt für viele Aktivitäten

In der Volksschulturnhalle findet nicht nur jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ein geselliger Tischtennisabend für Jung und Alt statt, es werden auch immer wieder spannende Turniere veranstaltet. So feierte man am 25. April eine gelungene Premiere vom erstmals durchgeführten **Mannschaftsturnier für Hobbyspieler**.



Großer Einsatz und spannende Spiele in der Kirchdorfer Volksschulturnhalle Turnhalle



Strahlendes Siegerteam: Hannes Kirchmair, Pit Mark, Wilfried und Christoph Filzer



Starker 2. Platz für Andi Felderer, Monika Mark, Adrian Nothegger und Andreas Astl



3. Platz für Manuel Mark, Michael und Florian Schwaiger sowie Wolfgang Schipflinger



Rang 4 für Stefan, Max und Anton Baldauf sowie Rene Hager (2.v.re.) aus Litzfelden



Platz 5: Christoph Döttlinger, Renate Grander, Peter Sulzbacher und Heribert Bachmann

Einen Tag später führte der TTV Raika Kirchdorf nach 2006 und 2010 bereits zum dritten Mal die **Tiroler Tischtennis-Landesmeisterschaft für Behindertensportler** durch. Die Teilnehmer aus ganz Tirol zeigten tolle Leistungen und neben Gratulationen von Bürgermeister Gerhard Obermüller und TBSV-Vizepräsident Peter Kofler gab es für die perfekte Organisation Lob von vielen Seiten.

Text & Bilder: gs und Claudia Anthofer



20 Rollstuhlfahrer nahmen an der Tiroler Tischtennis-Landesmeisterschaft teil.



Im Einzel- und Doppelbewerb war auch Ernst „Uwe“ Bergmann erfolgreich im Einsatz.



Gottfried Gratz, Ernst Bergmann, Helmut Reiter, Thomas Schneider und Schiri Andreas Astl.



Siegerbild der Klasse 2-3 sitzend mit BGM Gerhard Obermüller, TBSV-Vize-Präs. Peter Kofler & TTV-Obmann Gernot Schwaiger



Die stolzen Sieger im Doppelbewerb mit den Gratulanten



RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO EINFACH



Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen und Tirol wird bis 2050 energieautonom.

Der Weg dorthin ist dabei so schlicht und einfach wie die Rechnung selbst: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will muss bloß sechs einfache Schritte befolgen:



1 Energieberatung machen



4 Anlage errichten



2 Angebote einholen



5 Rechnung einreichen



3 Online registrieren



6 Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen

Alle weiteren Details finden Sie unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil



Wir wünschen
unserem lieben
Kollegen Gernot Schwaiger
alles Liebe & Gute
zum 60. Geburtstag!

Dein Redaktionsteam

60

Ehrengabe des Landes Tirol für Goldene Hochzeitspaare

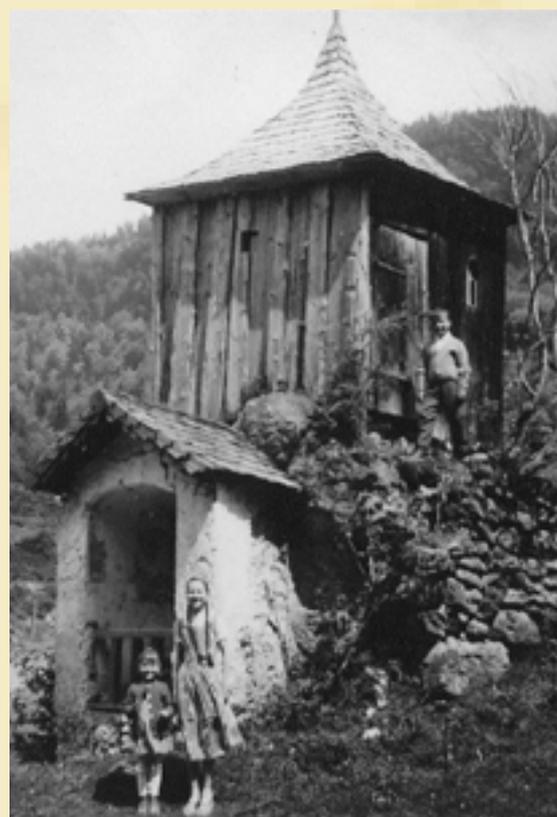


Am 05.06.2019 wurden vom Land Tirol drei Jubelpaare im Café Marlies mit der Ehrengabe anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit geehrt. V.l.: Dr. Michael Berger (BH Kitzbühel), Stefanie und Georg Embacher, Maria und Sebastian Leitner, Rose Marie und Peter Laimbauer und BGM Gerhard Obermüller, der es sich nicht nehmen ließ, ebenfalls zu so vielen Jahren der Beständigkeit und Liebe zu gratulieren. *Text: bR, Bild: Erika Ertlschweiger*



Anno dazumal

Historische Bilder aus dem Gemeindearchiv:
Links sehen wir eine Ansicht von Kirchdorf um 1958
und rechts die Teufelskapelle im Jahr 1950.





Trabrennverein Kirchdorf Zelt- und Schankwagenverleih



Sie planen ein Fest und haben noch kein Zelt bzw. Ausschank?
Wir haben eventuell das Richtige für Sie.
Eine Kombination aus einer Ausschank mit einem ausziehbaren Zelt.
Die Aufstellung ist in kürzester Zeit abgeschlossen.



Schank- bzw. Zeltwagen für 20 bis zu 200 Personen, die Zeltbreite beträgt 6 Meter, die Zeltlänge bis maximal 18 Meter (= 3 x 6 m), variabel nach links oder rechts des Schankwagens; Planen - Seitenteile, Durchlaufkühler, Kühlschränke, Stromanschluss, Waschbecken für Kalt- und Warmwasser, Abfluss.

Sollten Sie daran interessiert sein, können wir ihnen gerne ein Angebot unterbreiten (ein Tag, zwei Tage oder mehr).

Auskünfte und Informationen: 0650/3476 784 – Andreas Prantl
info@trabrennverein.at oder www.trabrennverein.at

STELLENANZEIGEN



Gemeindevorband
Pflegeheim
St. Johann in Tirol
und Umgebung

Wir machen es anders!

Wir pflegen unsere Bewohner*innen nicht nur, wir unterstützen und begleiten sie und geben ihnen ein liebevolles und familiäres Zuhause. Unsere Mitarbeiter*innen sind unsere Stärke, daher suchen wir Dich als

- Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger*in
- Pflegeassistent*in (Vollzeit oder Teilzeit)

zur Ergänzung unserer Teams.

Du begeisterst Dich für ...

- neue und innovative Ideen rund um die Lebensgestaltung unserer Bewohner*innen
- unsere Philosophie – „Da bin I gern dahoam“
- die Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Häuser

Du überzeugst uns mit ...

- einer abgeschlossenen Berufsausbildung – DGKP, PA
- Deinem Einfühlungsvermögen im Umgang mit unseren Bewohner*innen und deren Angehörigen
- Deiner Flexibilität und Deinem ausgeprägten Teamgeist

Du erwartest von uns ...

- interessante Aufgaben mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten sowie eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten in einem multiprofessionellem Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- einen Ruheraum für Mitarbeiter*innen – zur Erholung und Entspannung während der Pausenzeiten
- Betriebsausflüge und Aktivitäten zur Förderung des Teamgeistes und der Gesundheit
- Ermäßigungen bei unseren Partnerbetrieben
- sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- eine sichere berufliche Zukunft durch Fixanstellung im öffentlichen Dienst

Mindestgehalt gemäß Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz bei Vollzeit (40 Wochenstunden) für DGKP: € 2.495,- brutto; PA: € 2.318,- brutto + Anrechnung von Vordienstzeiten bzw. Berufserfahrung und zzgl. Zuschläge für Nachtdienste, Sonn- und Feiertage. **Bewerbungen bitte an Gemeindevorband St. Johann und Umgebung, z.H. Fr. Tanja Halbig, MSc. oder Hr. Michael Vasilico, akad. PM, Bahnhofstraße 10, 6380 St. Johann i. T., Tel. 05352/61155 – 720, Mail: info@phsj.at Besuche auch unsere Homepage und sieh Dir unseren Imagefilm an: www.phsj.at**

ANKÜNDIGUNGEN



KIRCHDORFER SENIORENTREFF

Juli/August: Sommerpause

- 03. September:** Eva's Apfelstrudel im Pfarrsaal
01. Oktober: „Die Jugend lädt ein“ im Jugendtreff
05. November: Törggelen im Pfarrsaal
07. Dezember: „Die Gemeinde lädt ein“
Weihnachtsfeier im Dorfsaal
Beginn der Teffen jeweils ab 14:00 Uhr.

GEMEINDEAMT KIRCHDORF IN TIROL

KOMPOSTIERUNGSANLAGE ACHENHOF

Aus gegebenen Anlass möchten wir Sie davon informieren, dass ab APRIL 2019 die Anlieferzeiten zur Kompostieranlage Achenhof wie folgt festgelegt wurden.

Neue Anlieferungszeiten Kompostierungsanlage

MONTAG bis FREITAG: 07:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage GESCHLOSSEN!

Außerhalb der Öffnungszeiten ist KEINE Anlieferung möglich.

- o Anlieferung nur von Haushaltsmengen
- o Anlieferung von Rasengras, Blumenabfälle - kostenlos
- o Anlieferung von Strauchschnitt und langem Gras - gebührenpflichtig
- o Im gesamten Bereich des Hofes darf nur Schritttempo gefahren werden

Es wird ersucht, die Ablagerungen von Strauchschnitt mit langem Gras, sowie Gras- und Blumenabfälle, getrennt, laut den Hinweistafeln durchzuführen. Des Weiteren ersuchen wir Sie, die Öffnungszeiten der Anlieferung zum Achenhof strikt einzuhalten.

Der Bürgermeister

Gerhard Obermüller, PMM



PFARRAMT KIRCHDORF ANMELDUNG FÜR DAS EHEJUBELFEST 2019

Das **beliebte Ehe-Jubelfest** unserer Pfarrgemeinde wird **heuer am Sonntag, 27. Oktober in der Pfarrkirche St. Stephan** gefeiert. Dazu werden vom Ausschuss für Ehe und Familie alle Paare aus der Kaisergemeinde eingeladen, die heuer auf 25, 40, 50, 55 oder 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken können. Damit bei der persönlichen Einladung keine Ehepaare vergessen werden, bitten wir besonders die neuen Jubelpaare, die seit 25 Jahren kirchlich verheiratet sind, sich im **Pfarrhof Kirchdorf (Telefon: 05352/63132)** zu melden.

ÖSTERR. ROTES KREUZ – GEMEINDE KIRCHDORF BLUTSPENDEAKTION IM FEUERWEHRHAUS ERPFENDORF



Donnerstag, 04.07.2019 von 15:00 bis 20:00 Uhr
Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie dazu einen amtlichen Lichtbildausweis mit.



Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort: Redaktionsleitung, Grafik, Vereine
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087



Manuela Schwaiger
Ressort: Grafik
Kürzel: mS



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle, Jubiläen, Schulen, KiGA
Kürzel: mST



Martina Foidl
Ressort: Social Media
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Kultur, Sport, Gemeindearchiv
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600



Gernot Schwaiger
Ressort: Freier Mitarbeiter
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984



Goggola
Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at

Sonstige Post:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
24. August 2019

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol
Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

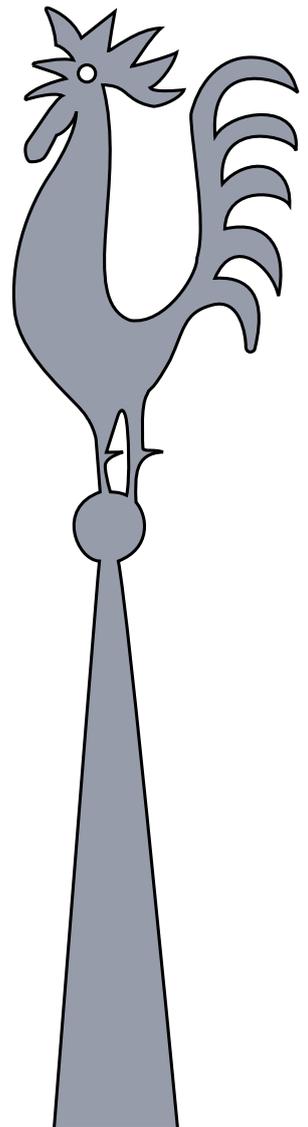
Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden.

Da Goggola...

A's Misstrauen ...

Wås reimb se auf „Bundeskanzler Kurz“?
Am best'n passt då woi „der Sturz“.
Des wår a politischer Krimi, des muaß ma såg'n,
mit gånz wenig Antwort'n und vui mehr Fråg'n,
Über's Ibiza-Video is zwår eh scho gnuag berichtet woarn,
oba i find, nit nur die Hauptakteure homb as G'sicht verloarn.
Denn letztendlich håb i Politik bis etza so kapiert,
dass nit vo d'Parteien, sondern vom Volk g'wåhlt wird.
Und dia mit dem meist'n Vertrauen,
soid'n auf insa schens Landl schauen.
A für uns Bürger des Beste woin, des war a Hit,
doch auf amoi erfåhr i: d'ÖVP wår auf Ibiza mit!
Zwår nit wirklich, oba des is já koa Problem,
ma hånzelt ois ob, und oi miassn's gehn.
Da Kurz und sei gånzes Kabinett,
dia i bis zur Neuwåhl regier'n låssn hätt'.
Scho alloa de Steuergelder warns ma weascht,
doch der eigene Nutz'n kimb scheinbår zeascht.
Nur wo der lieg', weard mia a Rätsel bleib'n,
tjå, mit insan Goid kun ma já spendabel sein.
Wia hoasts owei bei jedem guat'n Kapitån?
Der soid zletzt vom sinkenden Schiffe gehn.
Und Fehler gibts überall, wo Mensch'n aufeinåndertreff'n,
oba es bring hoit nix, wenn se se u'knurren und niederklåff'n.
Håttens nämlich oi a ea Gelöbnis denkt,
hått'n se se den Ballawatsch sicha g'schenkt.
Denn erst in Krisen erkennt ma des „Who is Who“,
und das jede Krise a neue Chånce sei ku.
Z'beweis'n, wås ois in oan steckt, a guats Miteinand,
schließlich gehts nit um oan soiwa, sondern ums Lånd.
Alle Parteien an oan Strång, des hätt' mir imponiert,
da war i stoiz gwes'n und hätt' mi nit so fremdgeniert.
Jå, in turbulenten Zeit'n soid ma zommensteh',
as Bleib'n is nämlich des Schware und nit des Geh'.
Wobei, des is a Vergleich, der a bissei hinkt,
weil vui dazua beitråg'n homb, dass des Schiffe sinkt.
Doch des is mei Meinung, und den Säck måch i etz zua,
indem i so an politisch'n Tauziach'n mei Misstrau'n aussprech'n tua!

BR



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.